

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Thomas Zehetmair spielt am 6. Januar Beethovens Violinkonzert

Kulturgemeinschaft

Die Ohren dem Genuss öffnen

Beethovens Violinkonzert und seine Interpreten:
Eine Betrachtung aus Anlass des Dreikönigkonzerts

Zur Uraufführung von Beethovens Violinkonzert am 23. Dezember 1806 in Wien schrieb der Kritiker Johann Nepomuk Moser: »Über Beethovens Concert ist das Urteil von Kennern ungeteilt, es gesteht demselben manche Schönheit zu, bekennt aber, dass der Zusammenhang oft ganz zerrissen scheint, und dass die unendlichen Wiederholungen einiger gemeinen Stellen leicht ermüden könnten. Die Musik könne sobald dahin kommen, dass jeder, der nicht genau mit den Regeln und Schwierigkeiten der Kunst vertraut ist, schlechterdings gar keinen Genuss bei ihr finde.« Dieses negative Urteil hat lange Zeit die Meinungen bestimmt. Die Musikwelt war überfordert mit diesem Werk, das formal völlig neu und seiner Zeit weit voraus war.

Stuttgarter Kammerorchester

Thomas Zehetmair (Leitung und Violine)

Iannis Xenakis: »Aroura«, Ludwig van Beethoven:
Violinkonzert D-Dur op. 61, Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36
6. Januar, Liederhalle, Beethoven-Saal

Karten für Mitglieder: 22 bis 46 Euro, Freier Verkauf:
28 bis 60 Euro, Ermäßigung für Schüler und Studenten

Solist der Uraufführung war der 28-jährige Geiger Franz Clement, von dem man heute weiß, dass er wohl nicht die notwendige Zeit hatte, um den schwierigen Solo-Part einzustudieren, vieles muss er vom Blatt gespielt haben. Dennoch wird die Uraufführung vom Publikum bejubelt, was aber

zunächst keine Nachwirkung hat, denn die meisten Geiger machen einen großen Bogen um das Konzert. Erst vierzig Jahre später, dank dem damals 12-jährigen Geigen-Wunderkind Joseph Joachim, wird Beethovens Violinkonzert ins kollektive Bewusstsein gehoben. Die meisten Geiger vor allem des 19. Jahrhunderts betrachteten das Werk daraufhin als Virtuosenfutter, nach dem Motto »lauter, schneller, eindrucksvoller«.

Eine entscheidende Zäsur stellt die Arbeit von Rudolf Kolisch und René Leibowitz dar. 1954 äußert der Geiger Kolisch, dass das Werk durch die Tradition des späten 19. Jahrhunderts regelrecht entstellt sei und dass man es wieder zu seinen Ursprüngen zurückführen müsse. Gründliche Studien zur Gestaltung der Solostimme, zur Satztechnik, zum Orchesterapparat, vor allem zu Tempo und Phrasierung sollten zu einer maßstabsetzenden Aufnahme führen, die allerdings erst ein Jahrzehnt später realisiert werden konnte. Wegweisend ist diese Interpretation geworden, da sie allen nachfolgenden Geigern eine Fülle an spieltechnischen Möglichkeiten an die Hand gab, die zu einer differenzierteren Ausdrucksweise führen sollten.

Damit wird der Weg für eine subjektive Deutung eröffnet, die nach dem »Mehr« sucht, das nicht direkt in den Noten steht. Von Isaac Sterns Einspielung aus dem Jahr 1965 über Anne-Sophie Mutters Interpretation mit Karajan aus dem Jahr 1980 bis hin zu der sehr freien Auslegung eines Nigel Kennedy spannt sich ein Bogen, bei dem man oft den Eindruck hat, dass viel von außen in das Werk hineingedeutet wird, was um die Begriffe »Emotion«, »Schicksal«, »Ich« kreist.

Den Gegenpol dazu bilden Gidon Kremers Version von 1980 und Isabelle Fausts historisch informierte, zugleich Maßstäbe setzende Lesart: Klarheit, Formbewusstsein, Exaktheit im Umgang mit dem Notentext prägen diesen Traditionsstrang. Dem Hörer werden regelrecht die Ohren geöffnet und man erlebt das, wovon Kolisch geträumt hatte, was er aber mangels geigerischem Talent nicht selbst realisieren konnte.

Aus dieser geigerischen Schule kommt auch Thomas Zehetmair, der viel Erfahrung mit dem Beethoven-Konzert hat, es auch schon mit dem Alte-Musik-Spezialisten Frans Brüggen aufgenommen hat. Bei ihm darf man mit einer kenntnisreichen, das eigene Ich immer in den Dienst der Musik stellenden Aufführung rechnen, zumal er im Dreikönigkonzert des Stuttgarter Kammerorchesters die Doppelrolle als Solist und Dirigent erfüllen wird.

Markus Dippold

Tragischer Fall eines Musikers

Ex-»Tatort«-Kommissar Jörg Schüttauf spielt in Fellbach
Paul Abraham, den Operettenkönig von Berlin

Es ist ein tragisches Schicksal. Dabei hat er alles erreicht, was man in der Welt des Theaters erreichen kann. Paul Abraham, 1892 in Ungarn geboren, ging als junger Mann nach Berlin und wurde einer der erfolgreichsten Komponisten seiner Zeit. Er schrieb Operetten, deren Melodien die Menschen auf den Straßen piffen.

Keine Frage, Paul Abraham hat es weit gebracht – doch 1933, als die Nationalsozialisten die Macht übernahmen, endete der Höhenflug jäh. Erst in den vergangenen Jahren wurden Abrahams Werke wiederentdeckt und wird zum Beispiel seine Operette »Die Blume von Hawaii« wieder häufiger aufgeführt. Der Theaterautor Dirk Heidicke hat sich das spannende und bewegte Leben des Komponisten vorgenommen, sein Stück »Paul Abraham – Operettenkönig von Berlin« macht nun als Gastspiel in der Schwabenlandhalle Station. Darin sind natürlich auch Abrahams bekannteste Lieder und Melodien zu hören.

Das Leben von Paul Abraham war wahrlich bewegt. Als junger Mann landete er als Bankrotteur ins Gefängnis – nach »verwegenen Bankgeschäften«, wie er es selbst nannte. Er studierte in Budapest, verdiente sich sein Geld zunächst als Angestellter und dirigierte nebenher in Cafés und Jazzkellern. 1927 wurde Abraham Kapellmeister am Budapester Operettentheater und heimste fortan einen Erfolg nach dem anderen ein. Seine Stücke waren auf den großen Bühnen in ganz Europa gefragt.

Und dann kommen die Nazis an die Macht. Als Jude muss Paul Abraham flüchten, über Paris und Kuba gelangt er in die USA, doch es gelingt ihm nicht, dort Fuß zu fassen, denn man hört hier eher Jazz als Operettenmelodien. Eine Infektion löst eine Geisteskrankheit bei ihm aus, er erregt Aufsehen, als er 1946 auf der Madison Avenue verwirrt den Verkehr dirigiert. Er muss psychisch betreut werden – auch als er 1956 nach Deutschland zurückkommt, wird er in Hamburg zunächst in die Psychiatrie eingewiesen.

Paul Abraham

Mit Jörg Schüttauf, Susanne Bard
sowie Jens-Uwe Günther am Klavier
26. Januar, Schwabenlandhalle Fellbach
Karten für Mitglieder: 14 bis 19 Euro

Der beliebte Fernsehschauspieler Jörg Schüttauf, der viele Jahre als »Tatort«-Kommissar in Frankfurt ermittelte, spielt das tragische Schicksal des Operettenkönigs von Berlin. Susanne Bard übernimmt gleich mehrere weibliche Rollen. Denn auch das Liebesleben des Paul Abraham hatte seine Schattenseiten. Der Komponist musste ohne seine Ehefrau in die USA flüchten. Erst nach seiner Rückkehr nach Deutschland kam sie aus Ungarn zu ihm nach Hamburg. Vier Jahre hatten sie noch miteinander, 1960 starb Paul Abraham an Krebs.

Adrienne Braun

KULTUR im FOYER

Montag, 20. Januar, 19 Uhr

Wann geht's endlich mit dem neuen Musikfest los,

Herr Rademann, Herr Bey, Frau Zagrosek?

Wir laden herzlich ein zum Publikumsgespräch über das Musikfest Stuttgart. Nach kurzer Pause und einer grundlegenden Neukonzeption wird es im Juni 2020 unter dem Motto »heilig-nüchtern« an vielen Orten in Stuttgart stattfinden. Mitte Januar wird das Programm bekanntgegeben. Mit Hans-Christoph Rademann, Henning Bey und Katrin Zagrosek, Internationale Bachakademie, unterhalten sich Ulrike Hermann und Ute Harbusch von der Kulturgemeinschaft. Bei einem Glas Wein beantworten die Verantwortlichen des neuen Musikfests auch gerne Fragen aus dem Publikum.

KULTUR im FOYER findet statt im Foyer der Kulturgemeinschaft, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart-Mitte. Der Eintritt ist frei, Anmeldung wird erbeten unter 0711 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de.

Kulturgemeinschaft

diestaats
theaterstuttgart

STAATSOPER
STUTT GART

DAS
STUTT GARTER
BALLET T

SCHAU
STUTT GART
SPIEL

Jede Vorstel lung ein Fest!



Vielfältige Vorstellungspakete zum Verschenken erhalten
Sie telefonisch und in der Theaterkasse – schon ab 38 €!

0711.20 32 220

www.staatstheater-stuttgart.de

Besuch bei einer alten Dame

Könnte es so gewesen sein? Die letzten Tage der Kriminalschriftstellerin Patricia Highsmith

Andere Autoren von Kriminalromanen machen Detektive oder Kommissare zu den Helden ihrer Bücher, erzählen von der Aufdeckung eines Falls. Bei Patricia Highsmith ist das nicht so: Held ihrer berühmtesten Bücher ist Tom Ripley, ein skrupelloser, verschlagener Mörder, einer, der seine Taten so selbstverständlich und gewissenlos begeht, dass er immer davonkommt, wenn auch manchmal knapp. Patricia Highsmith verstand es, ihre Leser zu korrumpieren. Bei ihr siegt das Böse – und der Leser ist auf seiner Seite. Edward Ridgeway ist ein kleiner Angestellter des amerikanischen Verlages, in dem Patricia Highsmiths Bücher erscheinen. Er wurde von New York in die Schweiz geschickt, um Highsmith in ihrem Altersdomizil zu einem neuen Buch zu überreden: Der talentierte Mr. Ripley soll noch einmal die literarische Bühne betreten. Patricia Highsmith aber hat Ripley abgeschworen. Sie weiß, dass ihre große Zeit vorüber ist, hängt morbiden Phantasien nach und empfängt den jungen Ridgeway mit blankem Hohn. Ein Duell zwischen der misanthropischen Schriftstellerin und ihrem Bewunderer beginnt, nimmt immer neue Wendungen, wird ausgefochten mit scharf geschliffenen Sätzen.

»Menschen«, wirft Highsmith ihrem Gast gehässig entgegen, »sind am besten, wenn sie am schlechtesten sind.« Und Edward Ridgeway widerspricht ihr nicht. Joanna Murray-Smith ist es, die dieses Spiel erdachte. Murray-Smith gehört zu den erfolgreichsten und produktivsten Bühnenautoren Australiens. »Switzerland« entstand als Auftragsarbeit für das Geffen-Playhouse in Los Angeles und erlebte 2014 seine Uraufführung; Mitte Januar feiert es Premiere am Theater der Altstadt. Erstmals inszeniert Eric van der Zwaag an diesem Theater; er war es, der dieses Stück für sein dortiges Regiedebüt auswählte. Verena Buss spielt Patricia Highsmith, Ruben Dietze spielt Edward Ridgeway. Mordwerkzeuge werden jederzeit zur Hand sein in diesem Stück, denn Patricia Highsmith sammelt Waffen. Das Bühnenbild, in dem gespielt wird, auch dies verrät Dramaturgin Sandra Schumacher bereits, wird leicht ins Unwirkliche driften: »Es soll keine naturalistische Arbeit werden, sondern eher einen absurden, surrealen Sog entwickeln.« Ein psychologisches Portrait möchte Eric van der Zwaag nicht abliefern. Stattdessen: eine Szene, in der die kriminelle Phantasie um-

geht und ganz unerwartete Haken schlägt, ange-reichert mit dem üppigen Zynismus, den Joanna Murray-Smith der großen alten Dame des literarischen Mordes in den Mund legt.

Switzerland – Der Fall Patricia Highsmith
von Joanna Murray-Smith
Theater der Altstadt
18., 22., 23., 24., 25. Januar, 19.30 Uhr /
19., 26. Januar, 17 Uhr /
weitere Vorstellungen im Februar und März
Karten für Mitglieder: 10,50 bis 16,50 Euro

Patricia Highsmith wird gezeigt als eine Frau, die am Ende ihres Lebens fast schon aufgeht in den Abgründen der Welt, die sie in ihren Büchern schuf, und als stets schlagfertige Person mit hin-reißend boshafem Humor. Sie starb 1995 mit 74 Jahren; mit der kalorienarmen, nikotinfreien, nüchternen und sportlichen jungen Gegenwart der frühen 1990er Jahre kommt sie in Murray-Smiths Stück nicht zurecht. An einer Stelle des Stücks träumt sie sehr heiter davon, ihren Gast durch Injektionen von Bircher-Müsli foltern zu lassen. Thomas Morawitzky



Eric van der Zwaag inszeniert am Theater der Altstadt

An Neujahr wollen wir Spaß haben

Drei Fragen an Dan Ettinger



Dan Ettinger dirigiert in der Liederhalle

Dan Ettinger ist Chefdirigent der Stuttgarter Philharmoniker und als solcher Generalmusikdirektor der Landeshauptstadt Stuttgart. Am 1. Januar leitet er das Neujahrskonzert der Kulturgemeinschaft mit Tschaikowskys 4. Sinfonie und einer Operetten-Gala. Unser Autor Dietholf Zerweck hat ihn dazu befragt.

Lieben Sie Operette?

Ich kenne nicht so viele. Die guten Operetten mag ich schon. Wenn die Musik genügend Substanz hat, macht das auch Spaß. Für das Neujahrskon-

zert mit Stücken von Franz von Suppé, Léhár, Kálmán, Robert Stolz und Paul Abraham ist es vor allem die Atmosphäre, die zu diesem Jahresanfang passt. Petra Maria Schnitzer und Peter Seiffert, unsere beiden Solisten, haben die Nummern ausgesucht. Vor einigen Jahren hatte ich in Mannheim schon einmal das Vergnügen, ein ähnliches Programm zu dirigieren und damals waren mir diese Sachen vorher total unbekannt. Eigentlich sind die Lieder und Duette aus der »Csárdásfürstin«, der »Blume von Hawaii« oder dem »Land des Lächelns« sogar bezaubernd. Hauptsache es macht Spaß. Am 1. Januar wollen wir Spaß haben.

Stuttgarter Philharmoniker
1. Januar, 19 Uhr, Liederhalle,
Beethoven-Saal

Karten für Mitglieder: 22 bis 46 Euro, Freier Verkauf:
28 bis 60 Euro, Ermäßigung für Schüler und Studenten

Geschenk-tipp

Sie haben mit Petra Maria Schnitzer und Peter Seiffert schon öfter musiziert. Was schätzen Sie an den beiden? Mit Peter habe ich schon »Otello« in Wien gemacht und hier mit den Stuttgarter Philharmonikern den ersten »Walküre«-Akt und den zweiten Akt von

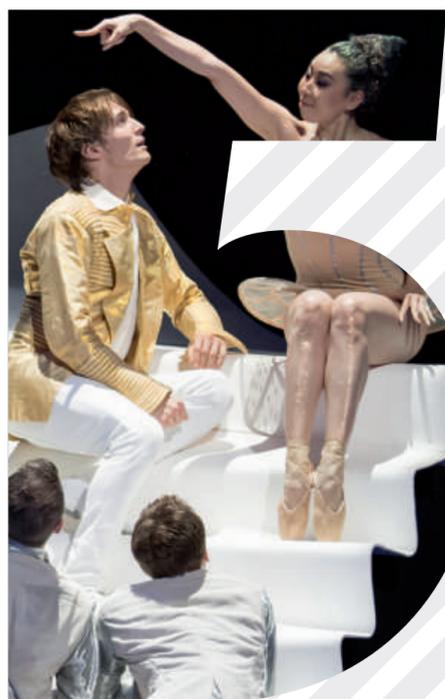
»Parsifal«. Petra hat in meinen ersten Berliner Jahren als Kapellmeister die »Tannhäuser«-Elisabeth gesungen. Es ist jedes Mal eine Riesenfreude, mit ihnen zusammen zu musizieren. Peter hat eine solch natürliche Stimme mit einem alles überstrahlenden Glanz, das gibts heute fast gar nicht mehr. Es ist auch immer die Frage: Was spielt man für so ein Neujahrskonzert? Entweder nur Werke der Strauß-Familie und nur Operette, oder auch einen spannenden Kontrast? Eine dramatische Tschaikowsky-Sinfonie wie die Vierte passt da sehr gut. Zwei Hälften Rumtata-Musik würde ich nicht so gern machen, das wäre für mich zu uninteressant. Aber seriös und grandios gleichzeitig, das geht.

Sie sind seit fünf Jahren Chefdirigent der Stuttgarter Philharmoniker. Ist es für Sie mit dem Orchester eine Herausforderung, innerhalb eines Konzerts von Tschaikowsky auf leichte Muse umzuschalten?

Wir spielen überhaupt viele Programme, in denen die Diversität einen großen Anteil hat. Das gehört zur Personalität des Orchesters, diese Flexibilität gehört zu unserer Arbeit. Die herausragende Qualität der Stuttgarter Philharmoniker spüre ich mehr denn je: dass es »mein« Orchester ist. Auch

wenn ich mal zwei Monate weg bin, ist das immer von neuem begeistert: Wie das Orchester klingt, wie es phrasiert, das ist unsere gemeinsame Sprache. Das spüre ich in der fünften Spielzeit noch viel mehr als in der zweiten oder dritten. Es ist diese Selbstverständlichkeit, diese Verantwortlichkeit jedes einzelnen Mitglieds des Orchesters, Teil unseres Musizierens zu sein.

Die Kulturgemeinschaft ist von 24. Dezember 2019 bis 1. Januar 2020 geschlossen. Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Tickets für die Feiertage! Auf www.kulturgemeinschaft.de können Sie jederzeit Karten kaufen und mit Print@-home selbst ausdrucken. Abokarten werden entsprechend frühzeitig verschickt.



Take Five

OPER
SCHAUSPIEL
KONZERT
TANZ

186 Euro
Basis-Mitglieder
146 Euro

ABO 8109	
06.01.20	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
10.02.20	DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN ALTES SCHAUSPIELHAUS
18.04.20	VERTIGO DANCE COMPANY FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
05.06.20	DAS FRÄULEIN POLLINGER THEATER TRI-BÜHNE
04.07.20	DON PASQUALE OPERNHAUS

ABO 8110	
08.02.20	HUBBARD STREET DANCE CHICAGO FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
10.03.20	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER THEATERHAUS
14.04.20	LE NOZZE DI FIGARO OPERNHAUS
21.05.20	DER TRAFIKANT THEATER DER ALTSTADT
01.07.20	FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY ALTES SCHAUSPIELHAUS

ABO 8111	
25.01.20	DER NUSSKNACKER FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
13.02.20	JEDERMANN JOHANNESKIRCHE AM FEUERSEE
03.03.20	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER THEATERHAUS
23.04.20	MEFISTOFELE OPERNHAUS
07.07.20	FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY ALTES SCHAUSPIELHAUS

ABO 8112	
13.01.20	DIE COMEDIAN HARMONISTS ALTES SCHAUSPIELHAUS
19.02.20	SWITZERLAND – DER FALL PATRICIA HIGHSMITH THEATER DER ALTSTADT
21.03.20	CENDRILLON (CINDERELLA) FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
30.04.20	STUTTGARTER PHILHARMONIKER LIEDERHALLE
21.06.20	FAUST OPERNHAUS

Kulturgemeinschaft

Servicetelefon 0711 22477-20
www.kulturgemeinschaft.de

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kartenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

	Opernhaus (OH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Schauspielhaus (SH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	Altes Schauspielhaus (AS) Kleine Königstraße 9 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Komödie im Marquardt (KIM) Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Theater der Altstadt (TA) Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 18	FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Mi	17.00 Neujahrskonzert	16.00-17.20 (6+) Der ... Wunschpunsch Nach Michael Ende		19.00 B Ausw. 1481 * Stuttgarter Philharmoniker Neujahrskonzert der Kulturgemeinschaft				
2 Do		19.30-21.40 Abo 2214, 2569 * Ivanow Nach Anton Tschechow I: Robert Icke	20.00-21.45 KAM Abo 6411 * Schäffchen im Trockenen A: Anke Stelling I: Sabine Auf der Heyde	19.00 B Der Nussknacker Bolschoi Staatsballett Belarus	20.00-22.00 Die Comedian Harmonists Eine biographische Revue	11.00-12.00 + 14.00-15.00 (5+) Zwei Tauben für Aschenputtel 20.00-22.00 Abo 2101, 2217, 2254, 2407, 2415, 2419, 2478, 2504, 2505, 2531, 2554 * Wir sind keine Engel	19.30-22.00 Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben Komödie von Kurt Wilhelm	
3 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 6415, 6431, 8711 Stuttgarter Ballett * Dornröschen	19.30-21.00 Abo 6428 * Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel A: Theresia Walser	19.15 Einf. - 20.00-21.45 KAM Abo 67/6811 * Schäffchen im Trockenen	19.00 B Schwanensee Bolschoi Staatsballett Belarus	20.00-22.00 Die Comedian Harmonists I: Klaus Seiffert	11.00-12.00 + 14.00-15.00 (5+) Zwei Tauben für Aschenputtel 20.00-22.00 Wir sind keine Engel 22.20 Treffpunkt Foyer	19.30-22.00 Abo 67/6806, 7024 * Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben I: Susanne Heydenreich	20.30-21.30 Abo 6819 * Hundelcherz Vanessa Valk, Freiburg
4 Sa	17.15 Einf. - 18.00-21.30 Abo 7011, 8266 * La Cenerentola M: Gioachino Rossini	19.30-21.00 Abo 6428 * Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel A: Theresia Walser	20.00-21.45 KAM Abo 6427, 67/6859 * Schäffchen im Trockenen	15.00 B Circus on Ice 19.00 B Circus on Ice	20.00-22.00 Die Comedian Harmonists	14.00-15.00 (5+) Zwei Tauben für Aschenputtel 20.00-22.00 Abo 2215, 2230, 2239, 2247, 2255, 2274, 2295, 2400, 2535, 2553, 2577, 6605 * Wir sind keine Engel	19.30-22.00 Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben	15.00 (4+) Herr Eichhorn und der erste Schnee 20.30-21.30 Abo 6807, 6835 * Hundelcherz
5 So	12.45 Einf. - 13.30-16.30 Abo 6418, 6419 Stgt. Ballett * Dornröschen 18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stgt. Ballett Dornröschen	19.30-21.20 Abo 2430 * Die Physiker A: Friedrich Dürrenmatt I: Cilli Drexel	20.00-21.45 KAM Abo 67/6824, 6860, 8602 * Schäffchen im Trockenen	15.00 B Dornröschen mit Märchenerzähler 19.00 B Schwanensee	16.00-18.00 Die Comedian Harmonists	14.00-15.00 (5+) Zwei Tauben für Aschenputtel 18.00-20.00 Wir sind keine Engel	17.00-19.30 Abo 7004, 7020 * Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben	15.00 (4+) Herr Eichhorn 16.00-17.00 Hundelcherz
6 Mo	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 8758 * Der Freischütz M: Carl Maria von Weber	19.30-21.15 Abo 6422, 6425 * Der Menschenfeind I: Bernadette Sonnenbichler	17.00 NORD Antigone-Tribunal M: Leo Dick	20.00 B Ausw. 1483 * Stuttgarter Kammerorchester Dreikönigskonzert				15.00 (4+) Herr Eichhorn meinhardt&krauss, Stuttgart
7 Di		17.00-18.00 Internationaler Chor Chorprobe		Programme und Abos der Konzertausswahlnummern 1481-1493 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.	19.30 Einf. - 20.00-22.00 Abo 8809 * Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Abo 2205, 2206, 2212, 2259, 2265, 2278, 2299, 2332, 2460, 2465, 6906 * Wir sind keine Engel		
8 Mi	20.00 3. Liedkonzert der Oper Stuttgart (ausverkauft)	18.45 Einf. - 19.30-21.30 Abo 6421 * Othello A: William Shakespeare I: Burkhard C. Kosminski	19.00 NORD Antigone-Tribunal	18.00 B Der Nussknacker 20.00 M Max Amini	20.00-22.00 Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Abo 2416, 6606 * Wir sind keine Engel Weihnachtskomödie von Albert Husson		10.00 (4+) Herr Eichhorn
9 Do		19.30-20.45 Abo 6423 * Der goldene Topf Nach E. T. A. Hoffmann I: Achim Freyer		19.30 B Harry Potter und der Feuerkelch in Concert	20.00-22.00 Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Wir sind keine Engel I: Robin Teller		10.00 (4+) Herr Eichhorn 19.00 Der Hobbit
10 Fr	18.45 Einf. - 19.30-22.00 Abo 2203, 2281, 2292, 2300, 2330, 6903 * La Bohème M: Giacomo Puccini	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Abo 8707, 8710 Stgt. Ballett * Ballettabend: Creations I-III Ch: Novitzky/ Heise/ Adoriso	9.30 NORD (3+) Lollo	20.00 B Armenian State Symphony Orchestra	20.00-22.00 Abo 8882 * Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Wir sind keine Engel 22.20 Treffpunkt Foyer	19.00 Öffentliche Probe Switzerland Der Fall Patricia Highsmith	19.00 (8+) Der Hobbit Figurentheater Wilde&Vogel, Leipzig
11 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2237, 2529, 2580, 6404, 7006, 7022 * Der Freischütz	10.30 Stgt. Ballett Öff. Training 18.15 Einf. - 19.00-21.00 Abo 8701, 8703 Stgt. Ballett * Ballettabend: Creations I-III	19.00 NORD Antigone-Tribunal 19.00-20.45 KAM Abo 6414, 6426 * Last Park Standing	20.00 B The Best of Ennio Morricone	20.00-22.00 Die Comedian Harmonists	17.00-19.00 Wir sind keine Engel 20.00-22.00 Wir sind keine Engel 22.20 Samstagnacht		
12 So	11.00-12.30 + 14.15-15.45 Einblicke 16.15 Einf. - 17.00-21.45 Abo 2277, 2297, 2325, 2329, 2403, 8754, 8763 * Lohengrin	11.00 Premieren-Matinee 18.00-20.00 Abo 2252, 2426, 6435 * Italienische Nacht	20.00-21.45 KAM Abo 6407, 6756, 6858 * Last Park Standing A: Ebru Nihan Celkan	11.00 M Grönland 17.00 M Expedition Impossible 18.00 B Jonas Kaufmann	20.00-22.00 Abo 2225, 2275, 2494, 2564, 8112, 8811 * Die Comedian Harmonists	18.00-20.00 Abo 8902 * Wir sind keine Engel		
13 Mo			19.15 Einf. - 20.00-21.45 KAM Abo 6408 * Last Park Standing I: Nuran David Calis	20.00 M Quatuor Modigliani	19.30 Einf. - 20.00-22.00 Abo 8822 * Die Comedian Harmonists			
14 Di					20.00-22.00 Die Comedian Harmonists			
15 Mi	16.15 Einf. - 17.00-21.45 Abo 2224, 2276, 2283, 2557, 8252, 8753 * Lohengrin		19.00 NORD Antigone-Tribunal	19.15 Einf. - 20.00 M * Freiburger Barockorchester 19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1485 * SWR Symphonieorchester	20.00-22.00 Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma		
16 Do	18.15 Einf. - 19.00-22.30 La Cenerentola M: Gioachino Rossini I: Andrea Moses		9.30 NORD (3+) 19.00 NORD Antigone-Tribunal	20.00 B SWR Symphonieorchester	20.00-22.00 Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma	19.30 Premiere Switzerland Der Fall Patricia Highsmith A: Joanna Murray-Smith	
17 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2216, 2229, 2233, 2280, 2484, 2487, 7007, 7014 * Der Freischütz M: Carl Maria von Weber	19.30-21.00 Abo 2418, 2523 * Die Physiker A: Friedrich Dürrenmatt	15.00 NORD (3+) Lollo	20.00 B Wiener Klassik Konzerte	16.00-18.00 Abo 8901 * Die Comedian Harmonists 20.00-22.00 Abo 8886 * Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma	19.30 Switzerland I: Eric van der Zwaag	
18 Sa	15.00-16.30 Einblicke 18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stuttgarter Ballett * Dornröschen			19.00 B Wiener Johann Strauß Konzert-Gala	20.00-22.00 Abo 2246, 2303, 2439, 2543, 2561 * Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma	17.00 Abo 4201 * Switzerland Der Fall Patricia Highsmith	
19 So	14.15-15.45 Einblicke 16.15 Einf. - 17.00-21.45 Abo 8261, 8880 * Lohengrin	19.30-21.00 Romeo und Julia		20.00 B RebellComedy	19.30 Einf. - 20.00-22.00 Abo 2493, 8813 * Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma	19.30-21.30 * Eins und eins - macht zwei Ein Hildegard-Knef-Abend	
20 Mo		19.30-20.45 Der goldene Topf		20.00 B Marc-André Hamelin	19.00 Einf. - 19.30 M Ausw. 1488 * 3. Kammerkonzert der Oper Stuttgart 20.00 B Orch. dell'Accad. Naz. di Santa Cecilia	20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma		
21 Di				20.00 B One Vision of Queen	20.00-22.00 Abo 2432, 2435, 2483, 2522, 2524, 2527, 2574 * Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma		
22 Mi				19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1490 * Stuttgarter Philharmoniker	20.00-22.00 Abo 8888 * Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma	19.30 Johanneskirche Öff. Probe Jedermann 19.30 Abo 67/6833, 6751, 7010 * Switzerland	19.00-20.30 (16+) Abo 6812 * Der goldne Topf, ein Fake aus der neuen Zeit Figurenkombinat, Stuttgart
23 Do				16.00 + 20.00 M European Outdoor Film Tour 2019/20 20.00 B SWR Big Band & Götz Alsmann	20.00-22.00 Abo 2442, 2467, 2482, 2514, 2563, 6609 * Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma	19.30 Abo 2108 * Switzerland Der Fall Patricia Highsmith A: Joanna Murray-Smith	19.00-20.30 (16+) Abo 6812 * Der goldne Topf, ein Fake aus der neuen Zeit Figurenkombinat, Stuttgart
24 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2555, 6434, 6905 Stuttgarter Ballett * Dornröschen	19.30 Premiere Woyzeck A: Georg Büchner I: Zino Wey	20.00 KAM Premiere Die Wahrheiten (UA) A: Lutz Hübner und Sarah Nemitz I: Sophia Bodamer	15.00 B Moskauer Philharmoniker	20.00-22.00 Abo 2432, 2435, 2483, 2522, 2524, 2527, 2574 * Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma	19.30 Abo 6718, 67/6857, 6826 * Switzerland I: Eric van der Zwaag	19.00-20.30 (16+) Abo 6812 * Der goldne Topf, ein Fake aus der neuen Zeit Figurenkombinat, Stuttgart
25 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2263, 2287, 2314, 2334, 2438, 2447, 2567, 6416, 6433, 7012, 7013, 8752 * Der Freischütz	16.00-17.20 (6+) Der ... Wunschpunsch Nach Michael Ende 21.00 Echt Schmidt	20.00 KAM Abo 6405, 8601, 8603 * Die Wahrheiten	20.00 B Game of Thrones	17.00 Das alte Schauspielhaus und die goldenen 20er 20.00-22.00 Abo 8889 * Die Comedian Harmonists	20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma	19.30 Johanneskirche Öff. Probe Jedermann 19.30 Abo 67/6833, 6751, 7010 * Switzerland	15.00 (6+) Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche 19.00-20.30 (16+) Abo 6827, 6836 * Der goldne Topf
26 So	12.45 Einf. - 13.30-16.30 Abo 2414, 6429, 8264, 8713 Stgt. Ballett * Dornröschen 18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2103 Stgt. Ballett * Dornröschen	19.30-21.00 Abo 2441 * Romeo und Julia A: William Shakespeare I: Oliver Frjlic		20.00 B Das Phantom der Oper	11.00 Premierenfrühstück Zur Produktion »Die Wahlverwandtschaften«	18.00-20.00 Koi Auskomma mit dem Einkomma	11.00 Lesezeichen 17.00 Switzerland Der Fall Patricia Highsmith	15.00 (6+) Ernesto Hase Ensemble Materialtheater, Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel
27 Mo		19.30-21.30 Abo 2420 * Othello A: William Shakespeare I: Burkhard C. Kosminski		20.00 B Das Phantom der Oper		20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma		10.00 (6+) Ernesto Hase
28 Di		10.30-11.50 (6+) Der ... Wunschpunsch 19.30-21.15 Abo 2417, 2433, 2495 * Der Menschenfeind		13.00 B SWR Symphonieorchester 20.00 M Skrilde Quartett		20.00-22.00 Abo 6607 * Koi Auskomma mit dem Einkomma		10.00 (6+) Ernesto Hase
29 Mi	09.30 + 11.00 (2+) Das Ding aus dem Kiangsumpf Sitzkissenkonzert	10.30-11.50 (6+) Der ... Wunschpunsch 19.30 Abo 2423, 2480 * Woyzeck	20.00 KAM Abo 6409 * Die Wahrheiten	20.00 M Maria Farantouri & Assaf Kacholi		20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma		30. Januar bis 9. Februar Imaginale Internationales Theaterfestival animierter Formen
30 Do	09.30 + 11.00 (2+) Das Ding aus dem Kiangsumpf Sitzkissenkonzert			20.00 B Ausw. 1493 * SWR Symphonieorchester Preisrägerkonzert	20.00-22.00 Premiere Die Wahlverwandtschaften Nach J. W. von Goethe I: Martin Schulze	20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma		20.30-21.40 Das Haus am See Yael Rasooly & Yaara Goldring (ISR)
31 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2107, 2422, 8708 Stuttgarter Ballett * Dornröschen	19.30-22.30 Faust I A: J. W. von Goethe I: Stephan Kimmig				20.00-22.00 Wir sind keine Engel * Koi Auskomma mit dem Einkomma	19.30 Johanneskirche Premiere Jedermann Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes	

Die Kulturgemeinschaft ist von 24. Dezember 2019 bis 1. Januar 2020 geschlossen. Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Tickets für die Feiertage! Auf www.kulturgemeinschaft.de können Sie jederzeit Karten kaufen und mit Print-@-home selbst ausdrucken. Abokarten werden entsprechend frühzeitig verschickt.

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte OH: D = in dt., ENG = in engl., F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übertiteln.
Spalte KKL: Ausw. = Konzertausswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Sülicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitentztheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/2364610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/4020720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/6200909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/297075	1 Mi
	19.30 T2 Erika Stucky			2 Do
	20.15 T2 Helge und das Udo		20.00 Klaus Birk Affen im Kopf!	3 Fr
19.30-21.30 Abo 8846 * Das Fräulein Pollinger Ein Volksstück mit Musik und Bewirtung	20.00 T1 Irish Celtic 20.00-21.20 T3 * 7 Minuten 20.15 T2 KGB KuhnleGaedt- Baisch 20.15 T4 Volkmar Staub		20.00 Abo 6719 * Klaus Birk Affen im Kopf!	4 Sa
19.30-21.30 Abo 8837 * Das Fräulein Pollinger Nach Odón von Horváth	15.00 + 20.00 T1 Irish Celtic 19.00 T3 Was heißt hier Liebe? 20.15 T2 Karsten Kaie 20.15 T4 Rauhacht		20.00 Abo 6707 * Anny Hartmann Schwamm drüber? Der besondere Jahresrückblick 2019	5 So
	19.00 T1 Irish Celtic 19.30-21.10 T3 * Ziemlich beste Freunde		19.00 Liza Kos Was glaub' ich, wer ich bin?!	6 Mo
	18.30-20.00 T3 Abo 6908 * Tschick 19.00 T1 Irish Celtic 19.30 T4 Antje Schumacher 20.15 T2 Uli Boettcher			7 Di
19.30-19.50 Ruhig atmen Kosten- lose Atemübung mit Edith Koerber 20.00-21.00 Abo 67/6830, 8827 * Esperanza	20.00 T1 Wladimir Kaminer 20.00 T2 Michael Nast		20.00-22.30 Renitentz-Ensemble Wohin mit Stuttgart?	8 Mi
19.30-19.50 Ruhig atmen Kosten- lose Atemübung mit Edith Koerber 20.00-21.00 Abo 67/6814, 8805 * Esperanza	10.30 T3 Tschick 20.00 T1 Maxi Schafroth 20.15 T2 Der Tatorreiniger 20.15 T4 David Helbock		20.00-22.30 Renitentz-Ensemble Wohin mit Stuttgart?	9 Do
19.30-21.30 Abo 6738, 6767, 8847 * Das Fräulein Pollinger I: Edith Koerber	20.00 T1 Abdelkarim 20.00-21.15 T3 Abo 67/6829 * Furore 20.15 T4 Winterreise Staged 20.15 T2 Ingolf Lück	20.00-21.10 Saal Woman with Stones Performance von Caroline Creutzburg	20.00 Long John Eine Westernparodie	10 Fr
19.30-21.30 Abo 67/6804, 8820 * Das Fräulein Pollinger	20.00 T1 Dodokay 20.15 T4 Winterreise Staged 20.15 T2 Wellküren	20.00-21.10 Saal * Woman with Stones Performance von Caroline Creutzburg	20.00 Arnulf Rating Die Jahrespresseschau	11 Sa
	19.00 T2 Backblech 19.30 T4 Neues aus dem Dohlengässle		19.00 Abo 6735, 6754 * Bernd Kohlbepp und Uli Boettcher Das Impro-Duell	12 So
	20.15 T4 Helge Thun	21.00 Atelier Montage Salon mit Andreas Vogel und Michael Piltz	20.00 Walter Sittler »Ich bin immer noch da«	13 Mo
			20.00 Tobias Mann Chaos	14 Di
16.-19. Januar: 33. Stuttgarter Filmwinter Festival for Expanded Media	20.00 T1 Christoph Sonntag 20.15 T2 Die Fledermaus zu viert 20.15 T4 Frank Fischer	20.00-21.05 Saal This is me* Performance von fleischlin/meser	20.00 Lisa Eckhart Die Vorteile des Lasters	15 Mi
	20.00 T1 Christoph Sonntag 20.15 T4 Anne Folger 20.15 T2 The Cast	20.00-21.05 Saal * This is me* Performance von fleischlin/meser	20.00 Andy Häussler Kraft der Träume	16 Do
	20.00 T1 Christoph Sonntag 20.15 T4 Volksdampf 20.15 T2 Familie Flöz	20.00-21.05 Saal * This is me* Performance von fleischlin/meser	20.00 Schlachtplatte Die Jahresendabrechnung	17 Fr
	15.00 T4 Krümelmucke 19.00 T1 Christoph Sonntag 19.30 T3 Egon King Madsen Lear 20.00 T2 Kinga Glyk 20.00 T4 Martin Luding	20.00-21.05 Saal * This is me* Performance von fleischlin/meser	20.00 Nina Proll & Trio de Salón Lieder eines armen Mädchens	18 Sa
	20.00 T1 Willy Astor	21.00 Atelier Montage Salon mit Andreas Vogel und Michael Piltz	19.00 Werner Koczvara Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde	19 So
	20.00 T1 Circus Mother Africa 20.15 T2 Tauschrausch		20.00 Martin Valenske & Henning Ruwe Wir haben genug!	20 Mo
20.00-21.10 Abo 8504 * Ohne dich kann ich nicht sein Ein Shakespeare-Karussell	20.00 T1 The Soul Symphony 20.00 T3 Egon King Madsen Lear 20.15 T2 Der Storb	20.00 Saal Abo 67/6802, 67/6816 * Die Abschaffung der Familie Performance von Nicoleta Esinencu und teatru-spalatorie	20.00 Abo 6712 * Thomas Kreimeyer Kabarett der Rote Stuhl	21 Di
	20.00 T1 All you need is love! 20.00 T3 Egon King Madsen Lear 20.15 T2 Caveman	20.00 Saal Abo 67/6810, 6753 * Die Abschaffung der Familie 21.30 Atelier Was tun - Gespräche an der Gurke	20.00 Matthias Ningel Kann man davon leben?	22 Mi
20.00-21.10 Abo 8502 * Ohne dich kann ich nicht sein Von Florian Dehmel und Ensemble	20.00 T1 Florian Schroeder 20.15 T2 Caveman 20.15 T4 Me and Mr Cash 20.30 T3 Egon King Madsen Lear		20.00 Tina Teubner & Ben Süverkrüp Wenn du mich verlässt, komm ich mit!	23 Do
20.00-21.10 Ohne dich kann ich nicht sein Ein Shakespeare-Karussell	20.00 T1 Füenf 20.15 T2 Männerabend 20.15 T4 Vocal Deluxe 20.30 T3 Egon King Madsen Lear		20.00 Abo 6736 * Zärtlichkeiten mit Freunden Die schönsten Momente	24 Fr
	15.00 T2 Christof und Vladi Altman 19.00-20.10 T3 Abo 67/6821 * Frau Müller muss weg! 20.00 T1 Flowmotion Dance Company		19.00 * Junge Junge! Glücksmomente	25 Sa
19.00-21.00 Diskussion und Vortrag Deutsche Wohnen & Co. Enteignen Spekulation bekämpfen	10.30 T3 Was heißt hier Liebe?	18.30 Foyer Feierabend, habibi 21.00 Atelier Montage		26 So
	19.30-21.30 Abo 67/6832, 6745 * Das Fräulein Pollinger Ein Volksstück mit Musik und Bewirtung		20.00 Johannes Kirchberg Testsieger	27 Mo
	20.00 T1 Eure Mütter 20.15 T2 Axel Hacke & Ursula Mauder 20.15 T4 Me and Mr Cash		20.00 Blözinger Erich	28 Di
19.30-21.30 Abo 67/6834 * Das Fräulein Pollinger Nach Odón von Horváth	20.00 T1 Frontman 20.00-22.30 T3 * Dirty Dishes 20.15 T2 Sebastian Lehmann 20.15 T4 Me and Mr Cash		20.00 Desimo Manipulation: Die Gedanken sind frei - zugänglich...	29 Mi
				30 Do
				31 Fr

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
*** = anst. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashaussaal, P1, P2 = Probenraum 1 und 2, Ausw. = Konzertausswahl-Nr.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

BANKSY

noch bis 2.2.2020

#visitbanksy

Podiumsdiskussion
Mi | 29.1. | 18.30 Uhr
Eintritt frei

Staatsgalerie

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

IMAGINALE 20

INTERNATIONALES THEATER

FESTIVAL ANIMierter FORMEN

30. JANUAR BIS 9. FEBRUAR 2020

WWW.IMAGINALE.NET

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

 Kartenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de 

Januar 2020

Kalender

6

	 Forum Theater Stuttgart (FT) Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4 40 07 49-99	 Theater am Olgaek (TAO) Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/23 34 48	 Studio Theater (STU) Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/24 60 93	 Wortkino (WO) Dein Theater Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2 62 43 63	 Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 0711/4 80 89 99	 Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 0711/95 48 84 95	 Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 0711/2 25 70-70	 Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22 02 17-3
1 Mi				19.00-21.00 Theodor Fontane Apotheker, Journalist und Schriftsteller			16.30-19.00 Neujahrs-Varieté - 1925 Die 20er Jahre Revue	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).
2 Do				19.00-20.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben			20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	
3 Fr				20.00-21.45 Jüdische Zigeunerin Rose Ausländer - Mutterland Wort			11.00 + 14.00 Zimt & Zauber 20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	
4 Sa		15.00-15.40 (3+) Der Regenbogenfisch		20.00-22.00 Die Ehe ein Traum Überall ist Wunderland			15.30 Varieté zum Tee 20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	
5 So		15.00 (3+) Der Hase, der Wolf und die Steinsupper		18.00-19.45 Konrad Adenauer Demokrat und deutscher Europäer			11.00 + 14.00 Zimt & Zauber 18.00-20.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	
6 Mo				19.00-21.00 Abo 67/6865 Theodor Fontane Apotheker, Journalist und Schriftsteller				
7 Di				16.00-18.00 Seid ihr noch zu retten? Die Frau im Haus erspart den Notrufknopf				
8 Mi				16.00-17.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	17.00 Literaturschaufenster Italo Svevo in der Literaturhaus-Vitrine Einführung: Ulrich Keicher
9 Do	20.00-21.30 Abo 67/6801 Kleine Eheverbrechen A: Eric-Emmanuel Schmitt			16.00-17.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager			20.00-22.30 Abo 2425 1925 - Die 20er Jahre Revue	
10 Fr	20.00-21.30 Abo 67/6803, 6717 Kleine Eheverbrechen I: Karin Eppler			20.00-21.45 Abo 6822 Himmelsstürmer 400 Jahre Keplersche Gesetze - eine Rückblende			20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	
11 Sa	20.00-21.30 Kleine Eheverbrechen	15.00 (3+) Vom kleinen Maulwurf			20.30 krimiwerke Improtheater		20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	
12 So	18.00-19.30 Abo 67/6823, 8193 Kleine Eheverbrechen	15.00 (3+) Eine Wintergeschichte 18.00-19.15 Abo 6869, 7005 Bombenfrau		18.00-19.45 Abo 6740, 6864 Einfach sagenhaft Unvorstellbare Gerüchte von Liebe, Tod, Verbrechen und Glück			11.00 + 14.00 Zimt & Zauber 18.00-20.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	
13 Mo				16.00-17.30 Ein Klavier im Urwald Albert Schweitzer - der Großtyrann der Nächstenliebe				19.00 zwischen/lese Herkunft Sasa Stanisic
14 Di				16.00-18.00 Seid ihr noch zu retten? Die Frau im Haus erspart den Notrufknopf	19.30 Die Goldfische Stadtteilkino im Kulturwerk			
15 Mi				16.00-18.00 Theodor Fontane Apotheker, Journalist und Schriftsteller	20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.30 Abo 2568 1925 - Die 20er Jahre Revue	
16 Do	20.00-21.30 Abo 6904 Kleine Eheverbrechen		20.00 Premiere Dieses Kind A: Joel Pommerat I: Marek S. Bednarsky				20.00-22.30 Abo 2476 1925 - Die 20er Jahre Revue	
17 Fr	20.00-21.30 Abo 67/6820, 7017 Kleine Eheverbrechen	20.00-21.15 Abo 67/6805 Bombenfrau Nach Ivana Sajko	20.00 Abo 67/6809, 6842 Dieses Kind	20.00-22.10 Das süße Leben Aktuell-poetisch-musikalisches Spiel von Glaube, Hoffnung, Liebe und Zufall	20.30 Die Weifen und die Pinken Improtheater		20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	19.30 Lesung und Gespräch Komm aus dem Staunen nicht heraus Brigitte Fassbaender
18 Sa	20.00-21.30 Abo 67/6850, 67/6862 Kleine Eheverbrechen	15.00 (3+) Kasper und die verzauberten Jahreszeiten 20.00-21.15 Abo 67/6861, 7003 Bombenfrau	20.00 Abo 6828, 7002 Dieses Kind	20.00-22.00 Buschwerk Sturmfeste Satiren von Wilhelm Busch			20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	19.30 Lesung und Gespräch Wir wollen es nochmal wissen Bettina Wegner, Wera Bunge und Nicole Andries
19 So		14.00 (3+) Der Hase und der Igel	15.00 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	18.00-20.10 Abo 67/6815 Das süße Leben Aktuell-poetisch-musikalisches Spiel von Glaube, Hoffnung, Liebe und Zufall			11.00 + 14.00 Zimt & Zauber 18.00-20.30 Abo 2202, 2312, 2477 1925 - Die 20er Jahre Revue	19.30 Literatur und ihre Vermittler Dem Unausprechlichen Gehör verschaffen Alexandra Rojkov und Tilman Rau
20 Mo			10.00 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	16.00-18.00 Bis in unsere Tage - Matthias Claudius Kein Wissen ohne Glaube				19.00 zwischen/stopp In unseren Köpfen 19.30 Flugblätter und Fake News Saskia Limbach
21 Di			10.00 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	16.00-17.45 Es ist dein Europa Biographie einer einzigartigen Kulturgemeinschaft				19.30 Ausstellungseröffnung Homing - auf der Suche nach Zuhause
22 Mi			10.00 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	16.00-18.00 Theodor Fontane Apotheker, Journalist und Schriftsteller	10.00 Start-up yourself 20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.30 Abo 2463, 2475, 2528 1925 - Die 20er Jahre Revue	19.30 Lesung und Gespräch Gäule der Erinnerung Michael Krüger und Matthias Bormuth
23 Do			20.00 Abo 67/6808 Dieses Kind A: Joel Pommerat I: Marek S. Bednarsky				20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	
24 Fr			20.00 Abo 7008 Dieses Kind	20.00-21.50 Vater und Sohn Friedrich der Große - gehorchen, regieren, gestalten			20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	
25 Sa	20.00-22.00 IG Jazz! Ann	15.00 (2+) Die kleine Raupe	20.00 Abo 67/6837, 67/6870 Dieses Kind	20.00-21.45 Abo 67/6813 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	20.00 Sind wir nicht alle ein bisschen Loriot? Mit der Theatergruppe Die Scheinwerfer		15.30 Varieté zum Tee 20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	
26 So		15.00 (3+) Der Regenbogenfisch 18.00-19.15 Abo 67/6815, 67/6846, 7015 Bombenfrau	15.00 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	18.00-20.00 Theodor Storm Halt dich an deiner Liebe fest			11.00 + 14.00 Zimt & Zauber 18.00-20.30 Abo 2481 1925 - Die 20er Jahre Revue	
27 Mo			10.00 (5+) Zottelkralle	16.00-17.45 Jüdische Zigeunerin Rose Ausländer - Mutterland Wort				19.00 zwischen/stand Schreibzirkel junger AutorInnen
28 Di			10.00 (5+) Zottelkralle	16.00-18.00 Gestern war sie noch ein Mädchen Pechvögel lieben anders als Glückspilze	19.30 Border Stadtteilkino im Kulturwerk			19.30 Lesung Der von den Löwen träumte Hanns-Josef Orthel
29 Mi			20.00 Studio Impro Show	16.00-18.00 Katharina von Bora Die Professionen der Frau Luther	20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	19.30 Lesung und Gespräch Schutzzone Nora Bossong
30 Do			20.00 Studio Impro Show				20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	19.30 Lesung und Gespräch Umkämpfte Zone: Mein Bruder, der Osten und der Hass Ines Geipel
31 Fr				20.00-22.00 Theodor Fontane Apotheker, Journalist und Schriftsteller		19.00 Premiere Die lustigen Weiber von Windsor M: Otto Nicolai Eine Produktion der Opernschule der HMDK Stuttgart	20.00-22.30 1925 - Die 20er Jahre Revue	19.30 Gespräch Schecks Kanon Mit Julika Griem und Denis Scheck

Die Kulturgemeinschaft ist von 24. Dezember 2019 bis 1. Januar 2020 geschlossen. Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Tickets für die Feiertage! Auf www.kulturgemeinschaft.de können Sie jederzeit Karten kaufen und mit Print-@-home selbst ausdrucken. Abokarten werden entsprechend frühzeitig verschickt.

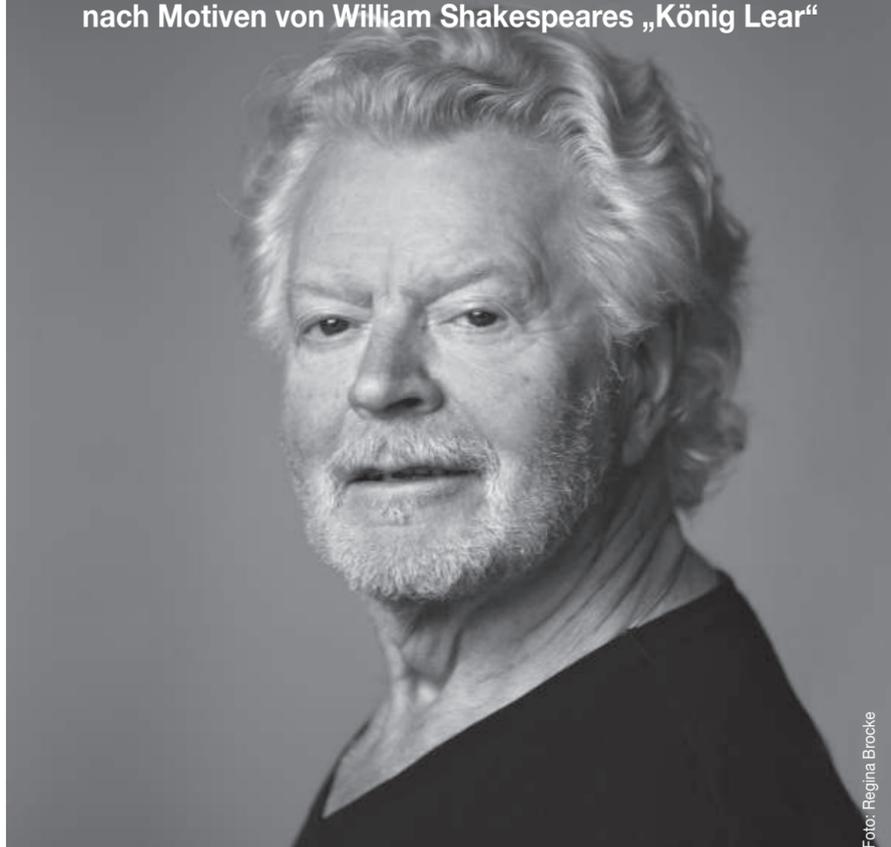
Abkürzungen **alle Spalten**: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, Mod = Moderation, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Backnanger Bürgerhaus (BBH)	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 00	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94	
		16.00-18.00 Ausw. 1480 ☒ Sinfonieorchester Ludwigsburg Neujahrskonzert		1 Mi
		16.00-18.00 (4+) Die Schöne und das Biest - das Musical Theater Liberi		2 Do
		19.30-21.30 Ausw. 1482 ☒ The Real Group	20.00-22.00 Scheune Honig im Kopf Nach dem gleichnamigen Film	3 Fr
16.00 (10+) Studio Gips 19.30 S Elvis, Comeback!			19.00 Saal Zwei wie Bonnie und Clyde 20.00-22.00 Scheune Honig im Kopf	4 Sa
16.00 (8+) Studio Das kalte Herz 20.00-21.30 P1 ☒ Wir sind die Neuen			19.00 Saal Zwei wie Bonnie und Clyde I: Claudia Rüll Calame-Rosset	5 So
16.00 (4+) Studio Hörbe und sein Freund Zwottel A: Otfried Preußler			17.00 Saal Zwei wie Bonnie und Clyde 19.00-21.00 Scheune Honig im Kopf	6 Mo
				7 Di
				8 Mi
19.30-21.45 S Frank der Fünfte A: Friedrich Dürrenmatt			20.00 Gastspiel Scheune Die Damen vom Dohlegässle Glück isch Glückssach	9 Do
19.30-22.15 S Abo 7021 ☒ Deutschstunde Nach Siegfried Lenz	19.20 Einf. - 20.00-21.00 Abo 8205, 8704, 8836 ☒ Danser Casa Ch: Kader Attou, Mourad Merzouki		20.00 Gastspiel Scheune Große Gefühle Musikkabarett	10 Fr
20.00 P1 Das Ende ist mein Anfang A: Tiziano Terzani	19.20 Einf. - 20.00-21.00 Abo 8202, 8221, 8250, 8256, 8257, 8817, 8818, 8823, 8825, 8832, 8840, 8849, 8883 ☒ Danser Casa		15.00 Kinomobil Kuddelmuddel bei Petersson & Findus 19.00 Kinomobil Das perfekte Geheimnis	11 Sa
11.30 Neujahrskonzert Original Wiener Strauss Capelle	11.00 P1 Matinee 16.00 (8+) Studio Rico, Oskar und das Herzgebirge 16.00-18.15 S Abo 7018 ☒ Frank der Fünfte	19.00-21.00 ☒ New York Gospel Show		12 So
				13 Mo
				14 Di
			20.00-22.00 Scheune Honig im Kopf Nach dem gleichnamigen Film	15 Mi
			20.00-22.00 Scheune Honig im Kopf Nach dem gleichnamigen Film	16 Do
19.30 S Premiere Hölderlin A: Peter Weiss I: Klaus Hemmerle	20.00-22.00 Ausw. 1486 ☒ Jazzrausch Bigband		20.00 Gastspiel Saal Campingorchester	17 Fr
19.30-21.45 S Abo 7016 ☒ Frank der Fünfte I: Markus Bartl	19.30-21.30 Royal Scottish National Orchestra		20.00 Saal Bodenpersonal Sie retten die Welt. Ond ihr guckt zu.	18 Sa
19.30 (14+) P2 Cyrano 19.30 S Abo 7023 ☒ Hölderlin			17.00-19.00 Scheune Honig im Kopf 19.00 Gastspiel Saal Ernst & Heinrich	19 So
16.00 (4+) S Urmel aus dem Eis 16.00 (4+) Studio Gastspiel Rabenschwarz und Naseweiß				20 Mo
				21 Di
19.15 Einf. - 20.00 Abo 8199 ☒ Der goldene Topf Eine multimediale Inszenierung nach E.T.A. Hoffmann				22 Mi
19.30 S Theatersport	19.30-22.30 Abo 8254, 8705, 8706 ☒ Der Nussknacker Yacobsen Ballet St. Petersburg		20.00 Scheune Gaisburger Marsch Schwäbisch à la carte	23 Do
20.00 P1 Waidmannsheil! A: Susanne Hinkelbein	18.30-21.30 Abo 4202, 7009, 8111, 8267, 8702, 8712, 8802, 8845, 8887, 8911 ☒ Der Nussknacker		20.00 Saal Schwäbische Schöpfung Ein Ein-Mann-Revuele	24 Fr
16.00 (6+) Studio Der Mäusesheriff 19.30-21.30 S Kabale und Liebe			11.00 Foyer Trio Egeria Jazz-Matinee	25 Sa
16.00 (4+) Studio Gastspiel Rabenschwarz und Naseweiß 18.00 P1 Educating Rita	15.00 Wintermärchen on Ice		20.00 Gastspiel Saal Rosa kocht C'schwätzt wird was auf da Tisch kommt!	26 So
19.30-22.15 S Abo 8151 ☒ Backbeat - Die Beatles in Hamburg A: Iain Softley, Stephen Jeffreys				27 Mo
19.00 Einf. - 20.00 Kammerchor Stuttgart Leitung: Frieder Bernius	19.20 Einf. - 20.00-22.00 Abo 8201, 8203 ☒ Husbands and Wives Schauspiel Frankfurt			28 Di
				29 Mi
				30 Do
19.30 S Backbeat - Die Beatles in Hamburg I: Marcel Keller				31 Fr

Eine Theaterhaus Produktion

EGON KINGMADSEN LEAR

Tanztheater mit Egon Madsen
Choreographie/Regie: Mauro Bigonzetti
nach Motiven von William Shakespeares „König Lear“



Premiere 19. Januar 2020
Weitere Vorstellungen: 22.01. – 25.01.2020
THEATERHAUS STUTTGART
www.theaterhaus.com • Telefon: 0711 4020720
Das Theaterhaus wird gefördert von der Mercedes-Benz Bank, der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg

Foto: Regina Brocke

Viererpack

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Das Mini-Abo für 59 Euro

ABO 8190	Sa 01.02.20	JEDERMANN JOHANNESKIRCHE AM FEUERSEE
	Mo 30.03.20	MISERY ALTES SCHAUSPIELHAUS
	Sa 09.05.20	FRANK DER FÜNFT WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBÜHNE ESSLINGEN
	Sa 06.06.20	DAS FRÄULEIN POLLINGER THEATER TRI-BÜHNE
ABO 8191	Sa 01.02.20	THILO SEIBEL – SCHON RUM?! RÜCKBLICK 2019 RENITENZTHEATER
	Fr 13.03.20	HIMMLISCHE ZEITEN KOMÖDIE IM MARQUARDT
	Mi 08.04.20	ESPERANZA THEATER TRI-BÜHNE
	Do 07.05.20	DER BRANDNER KASPAR UND DAS EWIG' ... THEATER DER ALTSTADT
ABO 8192	Do 06.02.20	ESPERANZA THEATER TRI-BÜHNE
	Do 26.03.20	DIE FRAU IN SCHWARZ THEATER DER ALTSTADT
	Mo 11.05.20	DER DIENER ZWEIER HERREN ALTES SCHAUSPIELHAUS
	Do 18.06.20	EIN GESPRÄCH IM HAUSE STEIN FORUM THEATER
ABO 8193	So 12.01.20	KLEINE EHEVERBRECHEN FORUM THEATER
	Mi 12.02.20	SWITZERLAND – DER FALL PATRICIA HIGHSMITH THEATER DER ALTSTADT
	Fr 27.03.20	HÖLDERLIN WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBÜHNE ESSLINGEN
	Mi 29.04.20	CHRISTOF SPÖRK – KUBA RENITENZTHEATER

Kulturgemeinschaft
Servicetelefon 0711 22477-20
www.kulturgemeinschaft.de

TIPP

Die Kulturgemeinschaft ist von 24. Dezember 2019 bis 1. Januar 2020 geschlossen. Abokarten werden entsprechend frühzeitig verschickt.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu den Abo-Veranstaltungen, die nicht in den voraufgegangenen Kalenderspalten aufgeführt sind, sowie zu den Auswahl-Abos Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

Januar 2020

	53	1	2	3	4
So		5	12	19	26
Mo		6	13	20	27
Di		7	14	21	28
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	31
Sa	4	11	18	25	

Abogruppe	Vorstell.-nummer	Tag der Vorstellung	Spielstätte	2283.5	Mi	15	1	OH	2442.4	Mi	22	1	AS	2531.4	Do	2	1	KIM	67/6802.4	Mi	22	1	RA	7010.4	Fr	24	1	TA
				2285.5	Mo	6	1	KKL/B	2443.4	Mi	1	1	KKL/B	2534	Keine Vorstellung				67/6803.4	Fr	10	1	FT	7011.4	Sa	4	1	OH
				2286.5	Mi	1	1	KKL/B	2444	Keine Vorstellung				2535.3	Sa	4	1	KIM	67/6804.4	Sa	11	1	TRI	7012.4	Sa	25	1	OH
				2287.5	Sa	25	1	OH	2445.4	Mi	1	1	KKL/B	2537	Keine Vorstellung				67/6805.4	Fr	17	1	TAO	7013.4	Sa	25	1	OH
				2288.5	Mi	1	1	KKL/B	2446.4	Mo	6	1	KKL/B	2538	Keine Vorstellung				67/6806.4	Fr	3	1	TA	7014.4	Fr	17	1	OH
				2289.5	Mi	1	1	KKL/B	2447.4	Sa	25	1	OH	2540	Keine Vorstellung				67/6807.4	Sa	4	1	RE	7015.4	So	26	1	TAO
				2290.5	Mo	6	1	KKL/B	2448.4	Mo	6	1	KKL/B	2541.4	Mi	1	1	KKL/B	6807.4	Sa	4	1	FITZ	7016.4	Fr	17	1	WLB
				2291.5	Mi	1	1	KKL/B	2449.4	Mo	6	1	KKL/B	2542	Keine Vorstellung				67/6808.4	Do	23	1	STU	7017.4	Fr	17	1	FT
				2292.5	Fr	10	1	OH	2450.5	Mi	1	1	KKL/B	2543.4	Mo	20	1	AS	67/6809.4	Fr	17	1	STU	7018.4	So	12	1	WLB
				2293	Keine Vorstellung				2451.4	Fr	31	1	KKL/B	2545.4	Mo	6	1	KKL/B	67/6810.4	Do	23	1	RA	7019.4	Mo	6	1	KKL/B
				2294.5	Fr	31	1	KKL/B	2452.5	Fr	31	1	KKL/B	2546	Keine Vorstellung				67/6811.4	Fr	3	1	KAM	7020.4	So	5	1	TA
				2295.5	Sa	4	1	KIM	2453.4	Mo	6	1	KKL/B	2548.4	Mi	1	1	KKL/B	67/6812.4	Mi	22	1	RE	7021.4	Fr	10	1	WLB
				2296.5	Mi	1	1	KKL/B	2454.4	Mi	1	1	KKL/B	2551	Keine Vorstellung				67/6813.4	Sa	25	1	FITZ	7022.4	Sa	11	1	OH
				2297.5	So	12	1	OH	2455.4	Mi	1	1	KKL/B	2553.4	Sa	4	1	KIM	67/6814.4	Do	9	1	TRI	7023.4	Sa	18	1	WLB
				2298.5	Mo	6	1	KKL/B	2456.4	Mo	6	1	KKL/B	2554.4	Do	2	1	KIM	67/6815.4	So	19	1	WO	7024.4	Fr	3	1	TA
				2299.5	Di	7	1	KIM	2457.5	Fr	31	1	KKL/B	2555.4	Fr	24	1	OH	67/6816.4	Mi	22	1	RA					
				2300.5	Fr	10	1	OH	2458.5	Mi	1	1	KKL/B	2557.4	Mi	15	1	OH	67/6817.4	Fr	10	1	FT					
				2303.5	Mo	20	1	AS	2459.5	Mo	6	1	KKL/B	2558.4	Mo	6	1	KKL/B	67/6818.4	Do	23	1	TA					
				2305.5	So	19	1	FR	2460.5	Di	7	1	KIM	2561.4	Mo	20	1	AS	67/6819.4	Fr	3	1	RE					
				2307	Keine Vorstellung				2461	Keine Vorstellung				2563.4	Mi	22	1	AS	67/6820.4	Fr	3	1	RE					
				2308.5	Mo	6	1	KKL/B	2462.5	Mo	6	1	KKL/B	2564.4	Mo	13	1	AS	67/6821.4	So	26	1	TH/T3					
				2310.5	Mi	1	1	KKL/B	2463.5	Mi	22	1	FR	2567.4	Sa	25	1	OH	67/6822.4	Fr	10	1	WO					
				2311.5	Mi	1	1	KKL/B	2464	Keine Vorstellung				2568.4	Mi	15	1	FR	67/6823.4	So	12	1	FT					
				2312.5	Di	7	1	KIM	2465.4	Di	7	1	KIM	2569.4	Do	2	1	SH	67/6824.4	So	5	1	KAM					
				2313.5	Mo	6	1	KKL/B	2466.5	Mo	6	1	KKL/B	2572	Keine Vorstellung				67/6825.4	Mi	29	1	TH/T4					
				2314.5	So	19	1	FR	2467.5	Mi	22	1	AS	2574.4	Do	23	1	AS	67/6826.4	Do	23	1	TA					
				2315.5	Sa	4	1	KIM	2468.4	Mo	6	1	KKL/B	2575	Keine Vorstellung				67/6827.4	Sa	25	1	FITZ					
				2316.5	Fr	17	1	OH	2469.4	Mo	6	1	KKL/B	2576.5	Mo	6	1	KKL/B	67/6828.4	Sa	18	1	STU					
				2317.5	Mi	1	1	KKL/B	2470.4	Mi	1	1	KKL/B	2577.4	Sa	4	1	KIM	67/6829.4	Fr	10	1	TH/T3					
				2318.5	Mi	1	1	KKL/B	2471.5	Mi	1	1	KKL/B	2580.4	Sa	11	1	OH	67/6830.4	Mi	8	1	TRI					
				2319.5	Mi	1	1	KKL/B	2472.5	Mi	1	1	KKL/B	2581.4	Fr	31	1	KKL/B	67/6831.4	Mi	29	1	TRI					
				2320.5	Mo	6	1	KKL/B	2473.5	Mi	1	1	KKL/B	2582	Keine Vorstellung				67/6832.4	Mi	29	1	TRI					
				2321.5	Mi	1	1	KKL/B	2474	Keine Vorstellung				6401	Keine Vorstellung				67/6833.4	Fr	24	1	TA					
				2322.5	Mo	6	1	KKL/B	2475	Mi	22	1	FR	6402	Keine Vorstellung				67/6834.4	Fr	31	1	TRI					
				2323.5	So	12	1	OH	2476.5	So	19	1	FR	6403	Keine Vorstellung				67/6835.4	So	12	1	RE					
				2324.5	Mi	1	1	KKL/B	2477.5	Do	2	1	KIM	6404	Keine Vorstellung				6835.4	Sa	4	1	FITZ					
				2325.5	So	12	1	OH	2478.4	Do	2	1	KIM	6404.3	Sa	11	1	OH	6736.4	Sa	25	1	RE					
				2326.5	Fr	10	1	KIM	2479	Keine Vorstellung				6405.3	So	26	1	KAM	6836.4	Sa	25	1	FITZ					
				2327.5	So	12	1	OH	2480.4	Mi	29	1	SH	6406	Keine Vorstellung				67/6837.4	Sa	25	1	STU					
				2328.5	Di	7	1	KIM	2481.4	So	26	1	FR	6407.3	So	12	1	KAM	67/6838.4	Fr	10	1	TRI					
				2329.5	So	12	1	OH	2482.5	Mi	22	1	AS	6408.3	Mo	13	1	KAM	67/6840.4	So	12	1	WO					
				2330.5	Fr	10	1	OH	2483.4	Do	23	1	AS	6409.3	Mi	29	1	KAM	67/6841.4	Fr	17	1	STU					
				2331.5	Di	7	1	KIM	2484.4	Fr	17	1	OH	6410	Keine Vorstellung				67/6842.4	Fr	17	1	STU					
				2332.5	Di	7	1	KIM	2485.5	Mi	1	1	KKL/B	6411.3	Do	2	1	KAM	67/6843.4	Mi	29	1	TRI					
				2333.5	Sa	25	1	OH	2486	Keine Vorstellung				6412	Keine Vorstellung				67/6844.4	So	26	1	TAO					
				2334.5	Keine Vorstellung				2487.4	Fr	17	1	OH	6413	Keine Vorstellung				67/6850.4	Sa	18	1	FT					
				2400.4	Sa	4	1	KIM	2488	Keine Vorstellung				6414.3	Sa	11	1	KAM	67/6851.4	Fr	24	1	TA					
				2401.5	Fr	31	1	KKL/B	2489.4	Do	16	1	KIM	6415.3	Fr	3	1	OH	67/6853.4	Do	23	1	RA					
				2402.4	Mo	6	1	KKL/B	2490.4	Mi	1	1	KKL/B	6416.3	Sa	25	1	OH	67/6854.4	So	12	1	RE					
				2403.4	So	12	1	OH	2491.4	Mi	1	1	KKL/B	6417	Keine Vorstellung				67/6855.4	So	12	1	KAM					
				2404.4	Mi	1	1	KKL/B	2492.4	Di	28	1	SH	6418.3	So	5	1	OH	67/6857.4	Do	23	1	TA					



1 Mi Auswahl Nr. 1480
16.00 Uhr Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Abo 1005, 1110, 1215
* **Sinfonieorchester Ludwigsburg**
Hermann Dukek (Leitung), Gabor Vosteen (Blockflöte)
Werke von Johannes Brahms, Claude Debussy, Hans Christian Lumbye, Maurice Ravel, Robert Stolz und Johann Strauß

1 Mi Auswahl Nr. 1481
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215, 2106, 2204, 2210, 2211, 2218, 2219, 2221, 2223, 2226, 2231, 2236, 2238, 2240, 2241, 2243, 2248, 2250, 2253, 2260, 2268, 2270, 2272, 2286, 2288, 2289, 2291, 2296, 2317, 2323, 2324, 2404, 2405, 2406, 2408, 2412, 2421, 2424, 2434, 2443, 2445, 2450, 2454, 2455, 2458, 2470, 2471, 2472, 2473, 2485, 2490, 2492, 2497, 2499, 2541, 2548, 8812, 8843, 8884
* **Stuttgarter Philharmoniker**
Dan Ettinger (Leitung), Petra Maria Schnitzer (Sopran), Peter Seiffert (Tenor)
Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4 - Pause -
Franz von Suppé: Ouvertüre aus der Operette »Leichte Kavallerie«
Franz Lehár: Schön ist die Welt
Emmerich Kálmán: Machen wir's den Schwalben nach, Heia in den Bergen, Tanzen möcht ich - aus der Operette »Die Csárdásfürstin«
Robert Stolz:
Ich sing mein Lied heut nur für dich - aus dem Film »Mein Herz ruft nach Dir«
Paul Abraham: Diwanpüppchen - aus der Operette »Die Blume von Hawaii«
Robert Stolz: Adieux, mein kleiner Gardeoffizier - aus dem Film »Das Lied ist aus«
Franz Lehár: Bei einem Tee à deux, Dein ist mein ganzes Herz - aus der Operette »Das Land des Lächelns«
* **Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

3 Fr Auswahl Nr. 1482
19.30 Uhr Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Abo 1005, 1110, 1215
* **The Real Group**
Emma Nilsson (Sopran), Lisa Östergren (Alt), Anders Edenroth (Altus), Morten Vinther (Bariton), Janis Strazdins (Bass)
Wie keine andere Formation hat das seit dreißig Jahren auf allen fünf Kontinenten gastierende schwedische A-cappella-Quintett stimmlich wie stilistisch Maßstäbe gesetzt. Mit atemberaubender Perfektion und ihrem einzigartigen, zwischen Jazz, Folk, Popsongs und Klassik changierenden Musikspektrum begeistern die fünf Stimmvirtuosinnen ein Publikum weit über die einschlägige Szene hinaus.

6 Mo Auswahl Nr. 1483
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1060, 1100, 1110, 1215, 2105, 2200, 2201, 2208, 2220, 2222, 2249, 2258, 2266, 2285, 2290, 2298, 2402, 2411, 2428, 2437, 2446, 2448, 2449, 2453, 2456, 2459, 2462, 2466, 2469, 2501, 2510, 2512, 2513, 2545, 2558, 2576, 6902, 7001, 7019, 8109, 8258, 8816, 8836, 8841, 8850, 8881
* **Stuttgarter Kammerorchester**
Thomas Zehetmair (Leitung und Violine)
Ludwig van Beethoven:
Violinkonzert D-Dur op. 61
Iannis Xenakis:
»Arousa« für Streichorchester

8 Mi Auswahl Nr. 1484
20.00 Uhr Staatstheater Opernhaus / Foyer im 1. Rang
Abo 1005, 1110, 1215
* **Liedkonzert der Oper Stuttgart**
Matthias Klank (Tenor), Cornelius Meister (Klavier), Miron Hakenbeck (Moderation)

11 Sa 19.30 Uhr Einführung
20.00 Uhr StadtPalais - Museum für Stuttgart
Abo 8141
* **Stuttgarter Kammerorchester & Helge Lien Trio: Hello Troll**
Helge Lien Trio: Helge Lien (Klavier), Mats Eilertsen (Bass), Per Oddvar Johannsen (Schlagzeug)
Arrangements für Jazz-Trio und Streichorchester

12 So 19.00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg
* **New York Gospel Show**
Die stimmungsvollen Sängerinnen und Sänger der New York Gospel Show feiern zusammen mit einer von Bernard Brown angeführten All-Star-Band mit ihrem Publikum die spirituelle Kraft dieser Musik.

16 Do Auswahl Nr. 1485
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
* **SWR Symphonieorchester**
Michael Schönwandt (Leitung), Nicolas Altstaedt (Violoncello), György Kurtág: Messages für Orchester op. 34 (Sätze 1, 2, 3 und 5)
William Walton: Violoncellokonzert
Richard Strauss: Ein Heldenleben op. 40

16 Do 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Mozart-Saal / KKL
* **Freiburger Barockorchester**
Amandine Beyer (Leitung und Violine)
Jean-Philippe Rameau: »Les éléments«
Élisabeth Jacquet de la Guerre: Suite aus »Céphale et Procris«
Georg Muffat:
Sonate V G-Dur aus »Armonico tributo«
André Campra: Suite aus »L'Europe galante«
Jean-Philippe Rameau: Suite aus »Zais«

18 Sa 20.00 Uhr
Renitentztheater
* **Nina Proll & Trio de Salón**
Trio de Salón: Peter Gillmayr (Violine), Andrej Serkov (Bajan), Roland Wiesinger (Kontrabass)
Eine Sängerin muss Ende der 30er Jahre aus Deutschland fliehen. - Fiktive Schicksalsgeschichte in Liedern & Texten mit Romy-Preisträgerin Nina Proll.

19 So Auswahl Nr. 1487
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal
Abo 1005, 1110, 1215
* **Musikalische Akademie Stuttgart**
Silke Avenhaus (Klavier), Andrea Lieberknecht (Flöte), Washington Barella (Oboe), Ulf Rodenhäuser (Klarinette), Hanna Sieber (Horn), Dag Jensen (Fagott)
Ludwig van Beethoven: Quintett Es-Dur op. 16 für Klavier und Bläser
Ludwig van Beethoven: Trio G-Dur WoO 37 für Flöte, Fagott und Klarier
Francis Poulenc:
Sextett für Klavier und Bläser

22 Mi Auswahl Nr. 1488
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Mozart-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
* **Kammerkonzert der Oper Stuttgart**
Mit Musikerinnen und Musikern des Staatsorchesters Stuttgart
Sergej Prokofjew: Quintett g-Moll op. 39
Cija Kancheli: Bläserquintett
Jean Françaix:
Quartett für Englischhorn und Streicher
Francis Poulenc: Sextett C-Dur für Klavier und Bläserquintett op. 100

23 Do Auswahl Nr. 1489
19.30 Uhr
Staatsgalerie / Vortragssaal
Abo 1005, 1110, 1215
* **Internationale Hugo-Wolf-Akademie**
Ensemble Diderot, Johannes Pramsohler (Leitung & Violine), Diana Haller (Mezzosopran)
Venezia Barocca - Musik aus Tiepolos Zeiten von Antonio Vivaldi, Johann Adolph Hasse, Giovanni Benedetto Platti u.a.

24 Fr Auswahl Nr. 1490
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
* **Stuttgarter Philharmoniker**
Dan Ettinger (Leitung), Inon Barnatan (Klavier), Damen des figure humaine kammerchor (Einstudierung Denis Rouger)
Claude Debussy:
Prélude à l'après-midi d'un faune
Claude Debussy: Nocturnes
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4

25 Sa Auswahl Nr. 1491
20.00 Uhr
Das K - Kornwestheim
Abo 1005, 1110, 1215
* **Glanz auf dem Vulkan - Die 20er-Jahre-Show**
Ekstatische Show mit Tanz, Gesang, Artistik, Humor und Frivolitäten aller Art

26 So 15.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Moskauer Philharmoniker
Yuri Botnari (Leitung), George Li (Klavier)
Alexander Borodin: Ouvertüre »Fürst Igor«
Sergej Rachmaninow: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-Moll op. 30
Peter Tschaikowsky:
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 »Pathétique«

29 Mi 19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus
Kammerchor Stuttgart
Frieder Bernius (Leitung)
Barocke und zeitgenössische Kompositionen von Bach, Ligeti u.a.

30 Do Auswahl Nr. 1492
19.00 Uhr
Domkirche St. Eberhard
Abo 1005, 1110, 1215
* **Gaechinger Cantorey**
Hans-Christoph Rademann (Moderation und Leitung), Miriam Feuersinger (Sopran), Tobias Kraus (Counter), Benedikt Kristjánsson (Tenor), David Cszimar (Bass)
Johann Sebastian Bach: Kantate »Ich hatte viel Bekümmernis« BWV 21

31 Fr Auswahl Nr. 1493
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215, 2104, 2294, 2401, 2410, 2451, 2452, 2457, 2581, 6501, 6901, 8262, 8806, 8814, 8833
* **SWR Symphonieorchester**
Kerem Hasan (Leitung), Robert Neumann (Klavier), Eva Zaicik (Mezzosopran)
Benjamin Britten: »Four Sea Interludes« für Orchester op. 33a
Luciano Berio: »Folk Songs« für Mezzosopran und Orchester
Sergej Rachmaninow:
Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester op. 43
Béla Bartók: Tanzsuite für Orchester Sz 77
* **Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

7 Di Atelier am Bollwerk
118 Minuten

7 Di 118 Minuten
Regie: Rupert Goold (USA 2019)
Mit Renée Zellweger, Jessie Buckley, Finn Wittrock, Rufus Sewell
Biopic über die US-amerikanische Schauspielerin und Sängerin Judy Garland - grandios verkörpert von Renée Zellweger.
Fünf ausverkaufte Konzertwochen in Swinging London! Die britische Hauptstadt feiert im Winter 1968 den Auftritten von Showlegende Judy Garland im prominenten West End-Theater »The Talk of the Town« entgegen. Die Premiere des Filmklassikers DER ZAUBERER VON OZ, durch den sie weltberühmt wurde, ist bereits 30 Jahre her und ihre Stimme mag ein wenig an Strahlkraft verloren haben - aber auf ihre Gabe für dramatische Inszenierungen kann sie noch immer zählen. Und auch ihr feiner Sinn für Humor und ihre Herzenswärme zeichnen sie aus wie keine andere, bei den Vorbereitungen der Show, bei Begegnungen mit Freunden und treu ergebenen Fans ebenso wie in den Auseinandersetzungen mit dem Management. Selbst ihr Traum von der einen großen Liebe scheint nach vier Ehen noch immer ungebrochen und so stürzt sie sich in eine wilde Romanze mit Mickey Deans, ihrem zukünftigen fünften Gatten.

7 Di 115 Minuten
Kino steht noch nicht fest
Miles Davis - Birth Of The Cool
Dokumentarfilm von Stanley Nelson (USA 2019)
Trompeter, Bandleader, Innovator. Ein Mann, der für einen Sound steht, so wundervoll, dass er einem das Herz brechen kann.
Zentrales Motto von Miles Davis' Leben war die stete Entschlossenheit, Grenzen zu sprengen und nach eigenen Regeln zu leben. Dies machte ihn zum Star und gleichzeitig schwierig im privaten Umgang, besonders für die Menschen, die ihm am nächsten standen. Immer wieder brach Davis mit Konventionen, in der Musik und im Leben - und sobald er der Meinung war, selbst Mainstream zu werden, begann er neue Wege zu gehen. Seine kühne Ablehnung von Traditionen, seine klare Vision und sein unersättlicher Hunger nach neuen Erfahrungen machten ihn zum inspirierenden Partner seiner musikalischen Weggefährten und zur kulturellen Ikone von Generationen von Musikliebhabern. Von Bebop bis Cool Jazz, moderne Quintette, orchestrale Musik, Jazz Fusion, Rock'n'Roll und nicht zuletzt Hip Hop - Miles Davis machte Musik jenseits aller Limits.
- Originalfassung mit deutschen Untertiteln -

1 Mi Delphi Arthaus Kino
150 Minuten
20.00 Uhr
Star Wars 9 (OmU)
Regie: J. J. Abrams (USA 2019)
Mit Daisy Ridley, John Boyega, Carrie Fisher, Mark Hamill, Oscar Issac, Adam Driver
Die legendäre Filmreihe geht weiter und gleichzeitig in die letzte Runde. J.J. Abrams hat auch beim letzten Kapitel der Saga wieder Regie geführt.
Luke Skywalker ist tot! Doch sein Opfer entfachte den Funken neu, den der Wider-

7 Di 118 Minuten
Regie: Roman Polanski (Frankreich 2019)
Mit Louis Garrel, Emmanuelle Seigner, Jean Dujardin, Mathieu Amalric
Jour fixe du Cinéma Français
Fesselnde Verfilmung der legendären Dreyfus-Affäre, in der ein jüdischer Offizier der französischen Armee der Spionage für Deutschland bezichtigt wurde.

9 Do 110 Minuten
20.00 Uhr
Delphi Arthaus Kino
Milchkrieg in Dalsmyrni
Regie: Grimur Hákonarson (Island/ Dänemark/Deutschland/Frankreich 2019)
Mit Arndis Hrönn Egilsdóttir, Sveinn Ólafur Gunnarsson
Vor der malerischen Kulisse Islands beweist MILCHKRIEG IN DALSMYRNI, dass es manchmal nur einer Person bedarf, um Änderungen zu bewirken.
Inga und ihr Mann betreiben in der isländischen Provinz eine kleine, hochverschuldete Milchfarm. Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes will Inga ihrer beruflichen Misere ein Ende setzen. Den Schuldigen für die Probleme hat sie längst ausgemacht: die lokale Kooperative, die ihre Monopolstellung gnadenlos ausnutzt und die Bauern mit mafiosen Methoden drangsaliert. Doch Inga gibt nicht klein bei. Mit Einsatz von sozialen Medien, mutigen Mitstreitern und sogar stinkender Gülle macht die patente Kämpferin ihren Standpunkt klar. Dabei legt sie sich mit der alles beherrschenden, scheinbar übermächtigen Kooperative an, um ihr Ziel zu erreichen: die Gründung einer Gegengegenossenschaft.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

7 Di 118 Minuten
Regie: Roman Polanski (Frankreich 2019)
Mit Louis Garrel, Emmanuelle Seigner, Jean Dujardin, Mathieu Amalric
Jour fixe du Cinéma Français
Fesselnde Verfilmung der legendären Dreyfus-Affäre, in der ein jüdischer Offizier der französischen Armee der Spionage für Deutschland bezichtigt wurde.

9 Do 110 Minuten
20.00 Uhr
Delphi Arthaus Kino
Milchkrieg in Dalsmyrni
Regie: Grimur Hákonarson (Island/ Dänemark/Deutschland/Frankreich 2019)
Mit Arndis Hrönn Egilsdóttir, Sveinn Ólafur Gunnarsson
Vor der malerischen Kulisse Islands beweist MILCHKRIEG IN DALSMYRNI, dass es manchmal nur einer Person bedarf, um Änderungen zu bewirken.
Inga und ihr Mann betreiben in der isländischen Provinz eine kleine, hochverschuldete Milchfarm. Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes will Inga ihrer beruflichen Misere ein Ende setzen. Den Schuldigen für die Probleme hat sie längst ausgemacht: die lokale Kooperative, die ihre Monopolstellung gnadenlos ausnutzt und die Bauern mit mafiosen Methoden drangsaliert. Doch Inga gibt nicht klein bei. Mit Einsatz von sozialen Medien, mutigen Mitstreitern und sogar stinkender Gülle macht die patente Kämpferin ihren Standpunkt klar. Dabei legt sie sich mit der alles beherrschenden, scheinbar übermächtigen Kooperative an, um ihr Ziel zu erreichen: die Gründung einer Gegengegenossenschaft.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

7 Di 118 Minuten
Regie: Rupert Goold (USA 2019)
Mit Renée Zellweger, Jessie Buckley, Finn Wittrock, Rufus Sewell
Biopic über die US-amerikanische Schauspielerin und Sängerin Judy Garland - grandios verkörpert von Renée Zellweger.
Fünf ausverkaufte Konzertwochen in Swinging London! Die britische Hauptstadt feiert im Winter 1968 den Auftritten von Showlegende Judy Garland im prominenten West End-Theater »The Talk of the Town« entgegen. Die Premiere des Filmklassikers DER ZAUBERER VON OZ, durch den sie weltberühmt wurde, ist bereits 30 Jahre her und ihre Stimme mag ein wenig an Strahlkraft verloren haben - aber auf ihre Gabe für dramatische Inszenierungen kann sie noch immer zählen. Und auch ihr feiner Sinn für Humor und ihre Herzenswärme zeichnen sie aus wie keine andere, bei den Vorbereitungen der Show, bei Begegnungen mit Freunden und treu ergebenen Fans ebenso wie in den Auseinandersetzungen mit dem Management. Selbst ihr Traum von der einen großen Liebe scheint nach vier Ehen noch immer ungebrochen und so stürzt sie sich in eine wilde Romanze mit Mickey Deans, ihrem zukünftigen fünften Gatten.

7 Di 115 Minuten
Kino steht noch nicht fest
Miles Davis - Birth Of The Cool
Dokumentarfilm von Stanley Nelson (USA 2019)
Trompeter, Bandleader, Innovator. Ein Mann, der für einen Sound steht, so wundervoll, dass er einem das Herz brechen kann.
Zentrales Motto von Miles Davis' Leben war die stete Entschlossenheit, Grenzen zu sprengen und nach eigenen Regeln zu leben. Dies machte ihn zum Star und gleichzeitig schwierig im privaten Umgang, besonders für die Menschen, die ihm am nächsten standen. Immer wieder brach Davis mit Konventionen, in der Musik und im Leben - und sobald er der Meinung war, selbst Mainstream zu werden, begann er neue Wege zu gehen. Seine kühne Ablehnung von Traditionen, seine klare Vision und sein unersättlicher Hunger nach neuen Erfahrungen machten ihn zum inspirierenden Partner seiner musikalischen Weggefährten und zur kulturellen Ikone von Generationen von Musikliebhabern. Von Bebop bis Cool Jazz, moderne Quintette, orchestrale Musik, Jazz Fusion, Rock'n'Roll und nicht zuletzt Hip Hop - Miles Davis machte Musik jenseits aller Limits.
- Originalfassung mit deutschen Untertiteln -

7 Di 118 Minuten
Regie: Roman Polanski (Frankreich 2019)
Mit Louis Garrel, Emmanuelle Seigner, Jean Dujardin, Mathieu Amalric
Jour fixe du Cinéma Français
Fesselnde Verfilmung der legendären Dreyfus-Affäre, in der ein jüdischer Offizier der französischen Armee der Spionage für Deutschland bezichtigt wurde.

8 Mi Delphi Arthaus Kino
110 Minuten
20.00 Uhr
J'Accuse (OmU)
Regie: Roman Polanski (Frankreich 2019)
Mit Louis Garrel, Emmanuelle Seigner, Jean Dujardin, Mathieu Amalric
Jour fixe du Cinéma Français
Fesselnde Verfilmung der legendären Dreyfus-Affäre, in der ein jüdischer Offizier der französischen Armee der Spionage für Deutschland bezichtigt wurde.

9 Do 110 Minuten
20.00 Uhr
Delphi Arthaus Kino
Milchkrieg in Dalsmyrni
Regie: Grimur Hákonarson (Island/ Dänemark/Deutschland/Frankreich 2019)
Mit Arndis Hrönn Egilsdóttir, Sveinn Ólafur Gunnarsson
Vor der malerischen Kulisse Islands beweist MILCHKRIEG IN DALSMYRNI, dass es manchmal nur einer Person bedarf, um Änderungen zu bewirken.
Inga und ihr Mann betreiben in der isländischen Provinz eine kleine, hochverschuldete Milchfarm. Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes will Inga ihrer beruflichen Misere ein Ende setzen. Den Schuldigen für die Probleme hat sie längst ausgemacht: die lokale Kooperative, die ihre Monopolstellung gnadenlos ausnutzt und die Bauern mit mafiosen Methoden drangsaliert. Doch Inga gibt nicht klein bei. Mit Einsatz von sozialen Medien, mutigen Mitstreitern und sogar stinkender Gülle macht die patente Kämpferin ihren Standpunkt klar. Dabei legt sie sich mit der alles beherrschenden, scheinbar übermächtigen Kooperative an, um ihr Ziel zu erreichen: die Gründung einer Gegengegenossenschaft.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen Temperatur und der richtigen Behandlung ist sie in der Lage, ihrem Besitzer Glück zu spenden. Alice nimmt eine der Pflanz mit nach Hause und gibt sie ihrem Sohn Joe. Sie nennt sie Little Joe. Aber Little Joe ist womöglich weniger harmlos als gedacht.

9 Do 106 Minuten
Delphi Arthaus Kino
Little Joe - Glück ist ein Geschäft
Regie: Jessica Hausner (A/CB/D/F 2019)
Mit Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, Sebastian Hülk
Faszinierender Science-Fiction-Film über eine Pflanze, die eine ungewöhnliche Wirkung hat.
Die alleinerziehende Mutter Alice ist eine engagierte Gärtnerin bei einer Firma, die an der Züchtung einer neuen Spezies arbeitet. Die purpurrote Pflanze ist nicht nur außergewöhnlich schön, sondern hat auch einen therapeutischen Wert. Bei der richtigen

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kartenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Januar 2020

Kalender

10

16 Do **20 Mo** **21 Di** Delphi Arthaus Kino 119 Minuten

1917
Regie: Sam Mendes (USA 2019)
Mit George MacKay, Dean-Charles Chapman, Mark Strong, Andrew Scott
Ein überwältigendes Kinoerlebnis, das es so noch nicht gegeben hat: Regisseur Sam Mendes inszeniert in einer One-Shot-Aufnahme die höchst riskante Mission zweier Soldaten in Echtzeit.
1917 ist ein überwältigendes Kinoerlebnis, das es so noch nicht gegeben hat. Regisseur Sam Mendes inszeniert in seinem neuesten Film 1917 in einer One-Shot-Aufnahme die höchst riskante Mission zweier Soldaten in Echtzeit. Es gibt keinen Schnitt, keinen Raum für Fehler – das Ergebnis ist ein Eindringlichkeit kaum zu übertreffen. So lässt Mendes das Publikum an einem nervenaufreibenden Drama teilhaben und beleuchtet den Ersten Weltkrieg aus einem modernen Blickwinkel. Die zermürbenden Kriegsjahre verdichtet er auf einen einzigen Tag, der über Leben und Tod von 1.600 Menschen entscheidet.

16 Do **17 Fr** **19 So** Atelier am Bollwerk
20 Mo **21 Di** **22 Mi** 112 Minuten

Crescendo
Regie: Dror Zahavi (Deutschland 2019)
Mit Peter Simonischek, Daniel Donsoy, Bibiana Beglau, Sabrina Amali
Auf inspirierende Weise erzählt der Film von jugendlichen Musikern aus Palästina und Israel, die in einem gemeinsamen Konzert ein Zeichen für ein friedliches Miteinander setzen sollen.
Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Diplomaten aus Israel und Palästina soll in Südtirol ein Konzert eines Jugendorchesters junger Palästinenser und Israelis unter massiven Sicherheitsvorkehrungen stattfinden. Die Jugendlichen wollen die Friedensbemühungen, die in ihrem Mikrokosmos bereits gefruchtet haben, nicht aufgeben und sehen nach und nach im gemeinsamen Zueinanderfinden und Musizieren einen ersten Weg zur Überbrückung von Hass, Intoleranz und Terror. Hat die Musik die Kraft, trotz der vielen Herausforderungen und Hindernisse Brücken zwischen den jungen Menschen verschiedener Religionen und verhasster Nationalitäten zu bauen?

16 Do **17 Fr** **19 So** Delphi Arthaus Kino
20 Mo **21 Di** **22 Mi** 135 Minuten

Lindenberg – Mach dein Ding
Regie: Hermine Huntgeburth (Deutschland 2019)
Mit Jan Bülow, Detlev Buck, Max von der Groeben, Charly Hübner, Julia Jentsch
Biopic über das Leben des jungen Udo Lindenberg, einem der wenigen Künstler, der es schafft, sowohl in Ost als auch in West zum Idol zu werden.
Von seiner Kindheit im westfälischen Gronau bis zum ersten, alles entscheidenden Bühnenauftritt in Hamburg 1973; von seinen Anfängen als hochbegabter Jazz-Schlagzeuger und seinem abenteuerlichen Engagement in einer US-amerikanischen Militärbasis in der Libyschen Wüste, über Rückschläge mit seiner ersten LP bis zu seinem Durchbruch mit Songs wie »Mädchen aus Ost-Berlin« oder »Hoch im Norden« und »Andrea Doria«: Es ist die Geschichte eines Jungen aus der westfälischen Provinz, der eigentlich nie eine Chance hatte, und sie doch ergriffen hat, um Deutschlands bekanntester Rockstar zu werden – ein Idol in Ost und West.

19 So Atelier am Bollwerk 177 Minuten
La Dolce Vita
Regie: Federico Fellini (Italien 1960)
Mit Marcello Mastroianni, Anita Ekberg, Anouk Aimée, Yvonne Fournereux
Hommage zum 100. Geburtstag von Federico Fellini
In Federico Fellinis wohl bekanntesten Film geht es um das Leben der »High Society« im Rom der 50er Jahre. Das rauschhafte Leben zwischen Straßenflirt

und allabendlichen Partys wird gestört durch die dadurch nicht weniger werdenden existenziellen Fragen des Lebens.

23 Do **24 Fr** **26 So** Atelier am Bollwerk
27 Mo **28 Di** **29 Mi** 99 Minuten

Das Vorspiel
Regie: Ina Weisse (Deutschland 2019)
Mit Nina Hoss, Ilja Monti, Simon Abkarian, Sophie Rois
Nina Hoss brilliert mit großer Eindringlichkeit als Musiklehrerin, die mit ihrer Art zwei Jugendliche bedrängt.
Anna Bronsky ist Geigenlehrerin an einem Musikgymnasium. Gegen den Willen ihrer Kollegen setzt sie die Aufnahme eines Schülers durch, in dem Anna ein großes Talent sieht. Engagiert bereitet sie Alexander auf die Zwischenprüfung vor – und vernachlässigt dabei ihren Sohn Jonas. Auch von ihrem Mann, dem französischen Geigenbauer Philippe Bronsky, entfernt sie sich immer mehr. Ihr Kollege Christian, mit dem sie eine Affäre hat, überredet sie in einem Quintett mitzuspielen. Bei einem gemeinsamen Konzert hält Anna dem Druck nicht stand und versagt. Sie treibt ihren Schüler Alexander zu Höchstleistungen an. Am Tag der entscheidenden Zwischenprüfung kommt es zu einem folgenschweren Unglück.

23 Do **24 Fr** **26 So** Kino steht noch nicht fest
27 Mo **28 Di** **29 Mi** 101 Minuten

Das geheime Leben der Bäume
Dokumentarfilm von Jörg Adolph & Peter Wohlleben (Deutschland 2019)
Die ganze Welt spricht über die Umwelt und hört dabei oft der Natur selbst gar nicht zu. Mit seinem Buch öffnete uns Peter Wohlleben die Augen über die verborgene Welt des Waldes.
Als Peter Wohlleben 2015 sein Buch »Das geheime Leben der Bäume« veröffentlichte, stürmte er damit über Nacht alle Bestsellerlisten: Wie der Förster aus der Gemeinde Wershofen hat noch niemand über den deutschen Wald geschrieben. Auf unterhaltsame und erhellende Weise erzählt Wohlleben von der Solidarität und dem Zusammenhalt der Bäume und trifft damit einen Nerv: In Waldführungen und Lesungen bringt er den Menschen diese außergewöhnlichen Lebewesen näher. Wohlleben reist nach Schweden zum ältesten Baum der Erde, er besucht Betriebe in Vancouver, die einen neuen Ansatz im Umgang mit dem Wald suchen, er schlägt sich auf die Seite der Demonstranten im Hambacher Forst. Weil er weiß, dass wir Menschen nur dann überleben werden, wenn es auch dem Wald gut geht.

23 Do **27 Mo** **28 Di** Delphi Arthaus Kino 108 Minuten

Jojo Rabbit
Regie: Taika Waititi (USA/Deutschland 2019)
Mit Roman Griffin Davis, Sam Rockwell, Scarlett Johansson
Ein 10-jähriger begeisterter Hitlerjunge entdeckt, dass seine Mutter eine Jüdin im Haus versteckt, und berät sich mit seinem imaginären Freund, Adolf Hitler.
Deutschland während des Zweiten Weltkrieges: Der kleine Jojo Betzler ist ein überzeugter Nazi, der nicht nur in der liebevollen Obhut seiner alleinerziehenden Mutter Rosie, sondern natürlich in der des ganzen Reichs aufwächst. Gerade erst hat er im Nazi-Ferienlager gelernt, wie man Granaten richtig wirft und wie wichtig es ist, dass viele blonde Nachkommen gezeugt werden. Jojo kann es schon gar nicht erwarten, selbst Mitglied der Partei zu werden, und hat sogar einen besonderen besten Freund: Adolf Hitler persönlich – na ja zumindest fast, denn Jojo bildet sich Hitler nur ein. Aber das ist noch besser, schließlich ist der Führer immer sofort zur Stelle, wenn Jojo dringend Rat braucht. Und den benötigt er bald sehr dringend. Denn er findet heraus, dass seine Mutter ein jüdisches Mädchen versteckt: Elsa. Und die verwirrt Jojo mächtig. Warum ist sie kein Monster, wie es doch alle Juden angeblich sind? Um die Wahrheit herauszufinden und ein Buch über sie zu schreiben, fängt Jojo nach anfänglicher Angst an, sich mit Elsa zu unterhalten.

30 Do **3.2. Mo** **4.2. Di** Atelier am Bollwerk 103 Minuten

Die Kunst der Nächstenliebe
Regie: Gilles Legrand (Frankreich/Belgien 2018)
Mit Agnès Jaoui, Alban Ivanov, Tim Seyfi
Zusammen mit seiner wunderbaren Hauptdarstellerin Agnès Jaoui gelingt Regisseur Gilles Legrand eine raffinierte und belebende Komödie über die wahre Natur des Helfens.
Isabelle ist eine sehr engagierte Frau. Sie hilft bei gemeinnützigen Einrichtungen, eilt von einem Bedürftigen zum nächsten, von der Kleiderspende zur Suppenküche. Isabelle ist einfach süchtig nach Wohltätigkeit, ein wandelndes Helfersyndrom. Mit viel Leidenschaft unterrichtet sie Lesen und Schreiben in einem Sozialzentrum. Ihre Schüler können ihren Methoden zwar nicht immer folgen, doch die Klasse hat Isabelle als überfürsorgliche Beschützerin akzeptiert. In der Parallelklasse aber unterrichtet die junge und kluge Elke, die mit ihren modernen Methoden Alphabetisierungs-Wunder bewirkt. Wenn auch ungewollt, lockt Elke damit Isabelles Schüler in ihren Kurs. Und plötzlich ist es mit Isabelles Sanftmut vorbei. Sie ist eifersüchtig und kann den Gedanken nicht ertragen, von ihren Schützlingen verlassen zu werden. Isabelles Eifer gerät außer Kontrolle. Schnell verfällt sie auf noch größere Anstrengungen, um ihre Schüler von ihren unbegrenzten Großzügigkeits-Ressourcen zu überzeugen: sie lässt sich auf das waghalsige Abenteuer ein, ihre teilweise noch nicht alphabetisierten Schüler kostenlos in die Fahrschule zu schicken. Mit einem zur Mildtätigkeit erpressten Partner gründet Isabelle die erste soziale Fahrschule. Doch dann sind es diejenigen Menschen, die ihr am nächsten sind, die ein wenig mehr von ihrer sonst so maßlos verteilten Großzügigkeit und Liebe einfordern: ihre Familie.

30 Do **3.2. Mo** **4.2. Di** Kino steht noch nicht fest 90 Minuten

Little Women
Regie: Greta Gerwig (USA 2019)
Mit Emma Watson, Saoirse Roman, Florence Pugh, Timothée Chalamet
Basierend auf dem Roman von Louisa May Alcott erzählt Greta Gerwig in ihrem neuen Film von den vier March-Schwwestern, die im Massachusetts der 1860er Jahre kurz nach dem Ende des amerikanischen Bürgerkriegs aufwachsen.
Die vier March-Schwwestern Jo, Meg, Amy und Beth wachsen Mitte des 19. Jahrhunderts in der von starren Geschlechterrollen dominierten Gesellschaft der Vereinigten Staaten auf. Je älter sie werden, desto mehr müssen sie einsehen, welche Hindernisse ihnen bei ihrer Selbstbehauptung als Frauen dadurch in den Weg gelegt werden. Gleichzeitig wird ihnen aber auch klar, wie sehr sie sich letzten Endes doch unterscheiden. Während die stolze Jo etwa Schriftstellerin werden will und das gesellschaftliche Rollendiktat der Ehefrau und Mutter verachtet, folgt Meg ihrem Herzen in die Heirat. Amy hingegen will ihre Einzigartigkeit durch die Malerei ausdrücken. In der Männerwelt werden die vier Frauen oft kritisch beäugt – mit Ausnahme des jungen Laurie, der sich für Jo interessiert.

30 Do **3.2. Mo** **4.2. Di** Delphi Arthaus Kino 100 Minuten

Sorry We Missed You
Regie: Ken Loach (Großbritannien/Frankreich/Belgien 2019)
Mit Kris Hitchen, Debbie Honeywood, Rhys Stone, Katie Proctor
Gewohnt kämpferisches und mitreißendes Sozialdrama von Ken Loach über eine britische Arbeiterfamilie, die mit den Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu kämpfen hat.
Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise machen den Turners in Newcastle upon Tyne auch zehn Jahre danach immer noch schwer zu schaffen. Sie sind schwer verschuldet und müssen sich strecken, um über die Runden zu kommen. Als Vater Ricky einen Lieferwagen kaufen kann, sieht er einen Ausweg aus der Misere möglich: Er will sich selbstständig machen und einen Lieferservice gründen. Allerdings erweist sich die Realität



Michael Wenger, Kunst-Büro

Im Kunst-Abo reingeschnuppert ...

Interesse an Kunst? Darf ich Ihnen eine Auswahl aus unserem Kunst-Abo anbieten? Buchen Sie eine der interessanten Führungen, die sich aktuellen Ausstellungen widmen oder mit faszinierenden Themen befassen. Hier finden Sie eine Auswahl aus dem Zeitraum Dezember bis Januar. Gerne schicke ich Ihnen eine aktuelle Liste noch buchbarer Termine bis zum Juli 2020. Bei Interesse fordern Sie sie einfach an unter michael.wenger@kulturgemeinschaft.de. Eine Führung kostet jeweils 11,50 Euro für Mitglieder und 13 Euro im freien Verkauf; eventuell zzgl. Museumseintritt oder Kirchenspende.

als unerbittlich. Erschwerend kommt hinzu, dass auch der Job von Rickys Frau Abbie im Krankenhaus bedroht ist.

Gut zu wissen:
Für die Kinowoche ab Donnerstag werden die Anfangstermine und weitere Termine jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht: www.kulturgemeinschaft.de

Kino Premieren-Abo

15 Mi Atelier am Bollwerk 89 Minuten

Alkohol – Der globale Rausch
Dokumentarfilm von Andreas Pichler (Deutschland 2019)
In Anwesenheit von Regisseur Andreas Pichler
Alkohol: Kein Stoff der Welt ist uns so vertraut und in seiner Wirkung so unglaublich vielfältig. Doch kaum jemand bezeichnet Alkohol trotz seiner psychotischen und Zellen zerstörenden Wirkung als Droge. Aber warum lassen wir den Tod von jährlich drei Millionen Menschen durch viele Länder antworten auf die Fragen, warum wir überhaupt trinken, was Alkohol mit uns macht und wie stark die Industrie Gesellschaft und Politik beeinflusst. Und er zeigt Beispiele, wie eine Kehrtwende geschafft werden kann. Der Film erhebt keinen Zeigefinger, wird aber die Trinkgewohnheiten jedes Zuschauers nachhaltig verändern.

15 Mi Atelier am Bollwerk 84 Minuten

Der weiße Massai Krieger
Dokumentarfilm von Benjamin Eicher (Deutschland 2019)
In Anwesenheit von Regisseur Benjamin Eicher
Die Massai, eines der ältesten Kriegervölker Afrikas, haben den Filmemacher Benjamin Eicher eingeladen, in ihre Kultur einzutauchen und einen Film über ihr aussterbendes Volk zu drehen. Als erster weißer Mensch der Welt durfte er an der Massai Warrior School teilnehmen und mit echten Kriegeranwärtern in der Wildnis Kenias leben. Daraus entstand ein Film, der dieses Jahr im Rahmen des Filmmarktes auf der Berlinale gezeigt wurde.

16 Do Atelier am Bollwerk 99 Minuten

Das Vorspiel
Regie: Ina Weisse (Deutschland 2019)
Mit Nina Hoss, Ilja Monti, Simon Abkarian, Sophie Rois
In Anwesenheit von Hauptdarstellerin Nina Hoss
Anna lebt mit dem Instrumentenbauer Horn und ihrem Sohn Jonas in Berlin und unterrichtet an einem Musikgymnasium. Als der 12-jährige Geiger Alexander in ihr Leben kommt, entfernt sie sich zunehmend von Mann, Sohn und Liebhaber. Am Tag einer entscheidenden Zwischenprüfung kommt es zur Katastrophe.



Große Bühne im Scala

4 Sa SCALA-Kino Ludwigsburg 150 Minuten 16.00 Uhr
Coppélia
Choreografie von Ninette de Valois
Royal Opera House in London

29 Mi SCALA-Kino Ludwigsburg 160 Minuten 20.45 Uhr

La Bohème
Oper von Giacomo Puccini mit Sonya Yoncheva
Live-Übertragung aus dem Royal Opera House in London



Literatur-Abo
Mi 29.1., 20.00 Uhr: Abo 8102, 8103
Emmas Glück
Ein Monolog nach dem Roman von Claudia Schreiber
Dieter Nelle (Inszenierung)
Mit Britta Scheerer
Theater La Lune,
Haußmannstr. 212, 70188 Stuttgart

Auf einem heruntergekommenen Bauernhof lebt die eigenwillige Emma mit ihren Schweinen. »Lieber Gott, mach mich reich oder glücklich«, lautet ihr tägliches Gebet. Mit einem großen Knall scheint beides eines Nachts in Erfüllung zu gehen. Ein Ferrari fliegt über der Kurve und landet auf dem Hof. Darin ein Mann namens Max, der das Auto samt fünfzigtausend Dollar seinem Freund und Arbeitspartner Hans kauft. Eigentlich wollte er noch einmal nach Mexiko, denn seine Diagnose lautet Bauchspeicheldrüsenkrebs. Daraus wird nun nichts. Eine Geschichte, die von der Suche nach dem Glück angetrieben ist, vom Sterben handelt und die unbändige Lust auf Leben erzählt.



14.12. Sa **Ovids Metamorphosen**

Die Metamorphosen des Ovid boten bildenden KünstlerInnen seit jeher einen reichen Motivschatz für deren Werke. Sie umfassen 250 Kleinepen in Hexametern und reichen inhaltlich von der Schöpfung des Universums und der Sintflut bis zur Vergöttlichung Cäsars. Ovid beschreibt die Beziehungen zwischen Menschen und Göttern sowie die Folgen von Gehorsam und Ungehorsam, wobei die Bestrafung oder Belohnung der Menschen stets durch eine Verwandlung erfolgt. Arachnes Dreistigkeit sowie Zeus Lustbarkeiten spannen selbst den Bogen bis zur zeitgenössischen Kunst, was zeigt – wir wurzeln noch heute im Mythos.
Staatgalerie Stuttgart
Führung: Catharina Wittig
Auswahl Nr. 5156, Sa 14.12., 12.00 Uhr
Eintritt: 5 € p.P. zuzüglich



Foto: Ettore Ferrari ccw

11.01. Sa **Eros und Tod in der antiken Welt**

Bevor sich das Christentum und damit die »Keuschheit der Engel« durchsetzen konnten, hatten die Menschen nachweislich einen anderen Umgang mit ihrem Körper und ihrer Sexualität. In der Antikensammlung des Landesmuseum Württemberg kann man dafür Beispiele finden: die Trinkschale des Malers Durix, Wandmalereien aus einer Villa am Golf von Neapel, Kaiser Hadrian und sein Jüngling Antinous und Leda mit dem Schwan. Gibt es ein Leben nach dem Tod oder nicht? Die Vorstellung darüber veränderte auch das Leben der Gegenwart der antiken Welt.
Landesmuseum Württemberg
Führung: Andrea Welz
Auswahl Nr. 5200, So 11.01., 13.30 Uhr
Auswahl Nr. 5201, Sa 11.01., 15.00 Uhr



Foto: Christoph Düpper

11.01. Sa **Kolorist der Moderne**

Der Maler Hans Purmann (1880–1966) gilt als großer Kolorist. Der Freund und Schüler von Henri Matisse entwickelte unter dessen Einfluss eine individuelle Bildsprache. Zu Lebzeiten sehr anerkannt und geschätzt, wurde sein Werk erst in den letzten 15 Jahren wiederentdeckt. Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 1960er-Jahre hatte er als Künstler und »Netzwerker« mit Lebensstationen in München, Paris, Berlin, Florenz und der Schweiz eine für die Entwicklung der Klassischen Moderne bedeutende Stellung inne. Seine vielschichtigen Verbindungen zur europäischen Kunstszene, u. a. zu Hermann Hesse, Max Liebermann, Henri Matisse und Emy Roeder, werden in der Ausstellung anschaulich.
Kunsthalle Vogelmann, Heilbronn
Führung: Dr. Rita E. Täuber
Auswahl Nr. 7400, Sa 11.01., 11.30 Uhr
Eintritt: 5 € p. P. zuzüglich



Foto: Städtische Museen Heilbronn, Veronika Eichinger

25.01. Sa **Vertigo**

Die Ausstellung präsentiert Op-Art als eine Kunststrichtung, die mit visuellen Strategien – von geometrischen Mustern bis zum Licht in all seinen Erscheinungsformen – über die manipulierte Wahrnehmung und optische Täuschungen einen aktiven Dialog zwischen Werk und Betrachter in Gang setzt. Die KünstlerInnen beschränken sich nicht auf den Sehsinn, sondern zielen auf ein emotionales, gesamtkörperliches Erlebnis ab. Rund 120 Bilder, Objekte und begehbare Installationen von den späten 1950er-Jahren bis 1970 werden zu sehen sein (u. a. von Gianni Colombo, Bridget Riley, Nicolas Schöffer oder Victor Vasarely).
Kunstmuseum Stuttgart
Führung: Mirja Kinzler
Auswahl Nr. 7222, Sa 25.01.2020, 11.15 Uhr
Eintritt: 8,00 € p.P. zuzüglich

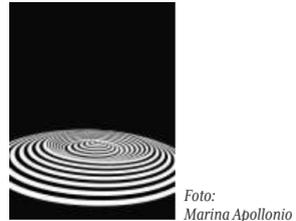


Foto: Marina Apollonio

CUNNINGHAM
TANZ IST KUNST
AB 19. DEZEMBER IM KINO
CAMINO FILMVERLEIN

Bücher · Autographen · Graphik

34. Antiquaria

Antiquariatsmesse Ludwigsburg

Musikhalle Ludwigsburg

Do 23.01.2020 15-20 Uhr
Fr 24.01.2020 11-19 Uhr
Sa 25.01.2020 11-17 Uhr

Katalog bei Antiquariat Petra Bewer
tel 07 11-2 34 85 26 · fax - 2 34 86 27
E-mail: info@petrabewer.de
www.antiquaria-ludwigsburg.de

KunstReise Aix-en-Provence



Bibemus,
Maison Cézanne
Foto:
Privatsammlung

Cézanne, Van Gogh & St-Tropez

14.05. – 19.05.2020

Anreise im TGV – Cézanne und Flair der Provence in Aix, Van Gogh in Arles und in St-Tropez Signac ... Fünf Übernachtungen im Dreisternehotel Le Galice in Aix-en-Provence.

Reiseleitung:

Prof. Dr. Eva Koblowski,
Kunsthistorikerin

Im Reisepreis enthalten:

Bahnreise 2. Klasse im TGV, Taxi-service, Ausflüge im klimatisierten Reisebus, 5 Übernachtungen mit Frühstück, 4 Abendessen, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person:

DZ € 1.534,- / EZ € 1.844,-

KunstReise Mallorca



Alcudia,
Stiftung Jakobus
Foto: Kufulet

Künstler, Sammler & Jugendstil

31.03. – 05.04.2020

Jugendstil und Avantgarde in Palma, die Stiftungen Jakobus und March und Georges Sand und Chopin in Valldemossa ... Fünf Übernachtungen im Viersternehotel Maritim Galatzó in Puguera.

Reiseleitung:

Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:

Direktflüge ab/bis Stuttgart mit Euro-wings, Taxiservice, Rundreise im klimatisierten Reisebus, 5 Übernachtungen mit Halbpension, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder, Flughafen-gebühren

Preis pro Person:

DZ € 1.384,- / EZ € 1.494,-

Informationen und Anmeldung zu KunstReisen und KunstTagen unter Telefon 0711 22477-68 oder team@kulturgemeinschaft.de



Geschenk-tipp

Gloria in excelsis

Regula Mühlemann

»Gloria in excelsis Deo« heißt es beim Freiburger Barockorchester am 20. Dezember. Auf dem Programm stehen zwei Motetten von Georg Friedrich Händel: »Gloria in excelsis Deo« und »Silete venti«. Obwohl Händel zu einem der am besten erforschten Komponisten gehört, ist der Anlass ihrer Entstehung unbekannt. Wahrscheinlich hat Händel sie in den 1720er Jahren in Italien geschrieben. Beiden Werken gemeinsam ist eine hochvirtuose Gesangspartie, die nur von Meisterinnen ihres Fachs bewältigt werden kann. Mit der aufstrebenden Sopranistin Regula Mühlemann hat das FBO die ideale Interpretin gefunden. Instrumentalwerke von Fasch und Telemann verleihen dem vorweihnachtlichen Konzertprogramm weiteren Glanz. Es dirigiert Gottfried von der Goltz.

Freiburger Barockorchester // Liederhalle, Mozart-Saal / 20. Dezember / Karten für Mitglieder: 22 bis 48 Euro

Hello Troll

Sternstunden im Stadtpalais

Die spannendste Jazz-Szene der Welt liegt derzeit wo? In Norwegen, dem Land der Trolle und Fjorde und ultra-urbanen Zentren am Puls der Zeit. Der Norweger Helge Lien gilt als einer der vielseitigsten Jazz-Pianisten südlich des Polarkreises. Er und seine beiden Trio-Kollegen Mats Eilertsen, Bass, und Per Oddvar Johannsen, Schlagzeug, haben einen individuellen Kammerjazz-Stil entwickelt, der geprägt ist durch einen kraftvollen Sound und fantasievolle Klangbilder. Exklusiv für die 17 Streicher des Stuttgarter Kammerorchesters und sein Trio hat Helge Lien Tracks aus den letzten Alben wie »Hello Troll«, »Guzuguzu«, »Badgers and other beings« und dem jüngsten Album »10« arrangiert. Das SKO steuert seinerseits Mythisches und Magisches in diversen Formationen bei.

Stuttgarter Kammerorchester // Stadtpalais Stuttgart / 11. Januar / Karten für Mitglieder: 28 / 38 Euro



Junge Talente

Preisträgerkonzert

Geschenk-tipp

Jedes Jahr wird das Preisträgerkonzert des SWR Symphonieorchesters mit besonderer Spannung erwartet. Drei ausgezeichnete junge Talente sind diesmal in der Liederhalle zu erleben: Die Mezzosopranistin Eva Zaïcik hat den Zweiten Preis für Gesang beim Concours Reine Elisabeth in Brüssel gewonnen und interpretiert die »Folk Songs« von Luciano Berio. Rachmaninows Rhapsodie über ein Thema von Paganini spielt der Stuttgarter Pianist Robert Neumann, der 2018 zum »SWR New Talent« gewählt wurde (Foto). Am Pult steht Kerem Hasan, Gewinner des Young Conductors Award der Salzburger Festspiele. Er führt durch die »Four Sea Interludes« von Britten und Bartóks Tanzsuite für Orchester.

SWR Symphonieorchester // Liederhalle, Beethoven-Saal / 31. Januar / Karten für Mitglieder: 25 bis 51 Euro, Freier Verkauf: 30 bis 70 Euro / Ermäßigung für Schüler und Studenten

Einladung

Ein Konzerthaus für Stuttgart

Braucht Stuttgart ein neues Konzerthaus? Und wenn ja, was für eines? Die Vertreter der wichtigsten Stuttgarter Konzertveranstalter, darunter die Kulturgemeinschaft, haben sich zu einer Konzerthaus-Initiative zusammengeschlossen und kürzlich den »Konzerthaus Stuttgart e. V.« gegründet. Nun stellt der Förderverein sich und die Anforderungen an ein neues Konzerthaus der Öffentlichkeit vor. Der Abend steht unter dem Motto: »Das Konzerthaus der Zukunft als lebendiges Musikzentrum. Eine große Chance für Stuttgart.« Felix P. Fischer, Gernot Rehl und Ralf Püppke berichten und laden zur Diskussion ein. Zudem erwartet Sie ein musikalisches Rahmenprogramm und ab 20.30 Uhr ein Umtrunk mit anregenden Gesprächen. Bitte merken Sie den Termin vor: 27. Januar, 19 Uhr, Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33

Eintritt frei, Voranmeldung nicht notwendig

Die Große Treppe

Kunsterlebnis Schwäbisch Hall

Eine Aufführung der unterhaltsamen Komödie »Der kleine Horrorladen« an einem warmen Sommerabend in der einmaligen Kulisse der Großen Treppe vor St. Michael – das ist ohne Frage der Höhepunkt unseres Kunsterlebnisses. Das Juli-Wochenende in Schwäbisch Hall bietet zudem eine Führung durch das in diesem Jahr neu eröffnete Globe Theater, eine Übernachtung mit Frühstück und eine Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Kunsthalle Würth. Begleitet wird das Kunsterlebnis von Doris Unruh.

Kunsterlebnis Schwäbisch Hall // Samstag - Sonntag 18. - 19. Juli, Beginn: Samstag 15.00 Uhr (eigene An- und Rückreise) / Leistungen: Globe-Führung, Freilichtaufführung auf der Großen Treppe mit 1 Glas Sekt, Übernachtung mit Frühstück im 4*-Hotel »Kronprinz«, Führung durch die Kunsthalle Würth / Für Mitglieder: 235 Euro, freier Verkauf: 275 Euro / Mindestteilnehmerzahl: 18

Soundpaar.

Klangstarke Soundbar- Alternative!



nuBox A-125 Wireless HiFi-Aktivboxen-Set

»Elegante, einfache und effektive Lösung für besten Kinoklang und Musik in Stereo« Heimkino Preistipp 1/20
 Superkompakt, präzise und bassstark!
 Exzellente Sprachverständlichkeit bei Hörbüchern und TV-Dialogen!
 Bluetooth, HDMI, Digital- und Analog-Anschlüsse!
 Nur direkt + günstig vom Hersteller www.nubert.de

nuBox A-125: aktives Master/Slave HiFi-Stereo-Boxenset. Endstufenleistung max. 160 Watt, Boxenhöhe nur 24,5 cm, mit Fernbedienung. Ausführung in Graphit, grau melierte Stoffblenden (magnetisch). 385,- €/Set (inkl. 19% MwSt./zzgl. Versand)

Studios mit Direktverkauf in Schwäbisch Gmünd und Aalen.
 Machen Sie Ihren Klangtest!
 Nubert electronic GmbH
 73525 Schwäbisch Gmünd, Goethestr. 69
 73430 Aalen, Bahnhofstr. 111



MEHR KLANGFASZINATION

Impressum

Kultur. Die Zeitung der Kulturgemeinschaft
 31. Jahrgang 2020 / Nr. 294 Januar
 Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September.
 Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
 Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
 Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
 info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de
 Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch
 Autorinnen: Anne Abelein, Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimmel, Jürgen Hartmann, Dietrich Heikenbüttel, Kai Holoch, Ulrich Kriest, Thomas Morawitzky, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck
 Redaktion: Dr. Ute Harbusch
 Mitarbeit: Birgit Gilbert, Jessica Jauch, Meg Löffler, Susanne Oasing, Nicola Wohlschläger
 Verlag/Produktion:
 Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
 Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
 Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann, Römerstraße 45, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51, hkn@hanne-knickmann.de, www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net
 Die annoncierten Reisen werden veranstaltet von Binder Reisen GmbH, Bergheimer Str. 12, 70499 Stuttgart.
 Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erben.
 Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers.
 Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.
 Bildnachweise: 1: Zehrmann © Renner Plüsterer; Rademann © Roberto Bolgoin; Bey © Hilger Schneider; Zagrosk © Krackberg; 3 van der Zwag © Felix Grützmacher; Ertling © Wilhelm Betz; 11 Mühlemann © Henning Ross; Sony Classical; Neumann © Bildandsee; 12 The Glanz © Andrey Kezryn; Unsichtbare Landschaften © Perilla Lindgren; Große Treppe © Freilichtspiele Schwäbisch Hall; Jürgen Weller Fotografie; La Cenerentola © A. T. Schaefer; Schemelack © privat



Geschenk-Tipps

Glanz auf dem Vulkan

Das Berlin-Show-Orchestra
»The Glanz«
Musikrevue mit Tanz, Artistik, Humor und Frivolitäten
25. Januar, Das K in Kornwestheim
22,50 / 25,50 Euro

The Sound of Hans Zimmer & John Williams

Filmmusik aus Hollywood – live!
Musik aus »Harry Potter«, »Fluch der Karibik«, »Star Wars«, »Schindlers Liste«, »Jurassic Park« u.v.a.
4. Februar, Beethoven-Saal
55 bis 72,50 Euro

Der Renitenzzipfel

4x Kabarett im Abo
Lisa Fitz (9. 2.), Ernst Mantel (27. 3.), Christoph Fritz (24. 4.) und eine Froggy Night mit Thomas Fröschele (18. 6.) im Renitenztheater
79 Euro

Sommer Special in Schwäbisch Hall

Zweitägiges Kunsterlebnis
Freilichtaufführung auf der Großen Treppe, Besuch der Kunsthalle Würth, Übernachtung und Begleitprogramm
18./19. Juli
235 Euro



Kulturgemeinschaft

Menschliche und künstliche Körper

Die »Imaginale«: das Theaterfestival animierter Formen

Zum siebten Mal schon findet sie statt, die »Imaginale«. Alle zwei Jahre präsentiert das internationale Festival Aufführungen im Grenzbereich von Figurentheater, Tanz, Performance und Digitalkunst. Das Schwerpunktthema der diesjährigen Festivaledition vom 30. Januar bis 9. Februar 2020 ist die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von menschlichen und künstlichen Körpern.

Die eingeladenen Produktionen untersuchen den Körper in der Schwebel, wie TJP Strasbourg aus Frankreich in »At the still point of the turning world«, einem opulenten und bildmächtigen Figuren- und Tanztheater, das ganz ohne gesprochenen Text auskommt (8. 2. im JES, 20 Euro). Oder sie lassen den Körper um sein Leben tanzen wie das deutsch-französische Theater Meschugge in »Weißt du was? Dann tanze jetzt!«. Die Grande Dame des europäischen Figurentheaters Ilka

Schönbein animiert zu Live-Musik ihre unverwechselbaren Puppengeschöpfe (3. 2. im FITZ, 20 Euro).

In »Unsichtbare Landschaften« des jungen schwedisch-finnischen Duos Livsmedlet werden Körper zur Bühne. Eine Tänzerin und ein Puppenspieler erzählen mit Miniaturfiguren auf der Landschaft des eigenen Körpers von Flucht und Gefahr, letzten Absprachen, knappem Entkommen (6. 2. im FITZ, 14 Euro, unser Foto). Poetisches Schatten-theater über die imaginäre Reise eines alten Mannes, der vom Leben noch nicht genug hat, ist »Der Morgen kann warten« von Peter Müller und Susi Claus (8. 2. in der Tri-Bühne, 17 Euro).

Kulturgemeinschafts-Mitglieder erhalten ermäßigte Karten für die Vorstellungen im FITZ, im JES und in der Tri-Bühne. Vollständige Infos unter www.kulturgemeinschaft.de oder bei unserem Kundenservice unter 0711 22477-20.



Dieses Kind

Das Ideal der Familie

Eine Schwangere, die an ihrem Kind wieder gut machen will, was ihr Schlechtes im Leben widerfahren ist. Eine Fünfjährige, die ihrem Vater nicht sagen kann, was der unbedingt hören will: ob sie traurig sein wird, wenn sie ihn jetzt zum letzten Mal sieht. Zwei Mütter bei der Polizei, die ein totes Kind identifizieren sollen. In zehn kurzen Episoden und ohne moralische Bewertung hinterfragt »Dieses Kind« von Joël Pommerat das Ideal der Familie. Als Material dienen dem Autor Interviews mit Bewohnern einer Wohnsiedlung in Caen. Der französische Dramatiker Pommerat wurde bereits mit dem Prix Molière und dem Großen Theaterpreis der Académie française für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Jetzt wird es Zeit, dass auch Deutschland dieses Theatertalent entdeckt.
⊗ Dieses Kind // Studio Theater / 17., 18., 23., 24., 25. Januar, 1. Februar / Karten für Mitglieder: 12 Euro

Die Wahrheiten

und Schäfchen im Trockenen

Zwei fesselnde Kammerstücke für jeweils vier DarstellerInnen: Warum endet die Freundschaft zweier Paare nach 17 Jahren unvermittelt? Langsam wird klar: Die Geschichte, die alle kennen, ist nur die halbe Wahrheit. Das Autorenduo Lutz Hübner und Sarah Nemitz hat mit »Die Wahrheiten« ein Stück über Machtstrukturen und Machtmissbrauch in der Partnerschaft geschrieben. – Für ihren Roman »Schäfchen im Trockenen« erhielt Anke Stelling 2019 den Preis der Leipziger Buchmesse: In einem wütenden Monolog weicht die Schriftstellerin Resi ihre Kinder in die Mechanismen des Systems ein. Die Uraufführung im November hat bewiesen, dass Romanadaptionen für die Bühne durchaus gelingen können.

⊗ Schäfchen im Trockenen / 2., 3., 4., 5. Januar // ⊗ Die Wahrheiten / 26., 29. Januar, 17., 18. Februar // Kammertheater / Karten für Mitglieder: jeweils 18 Euro

Hölderlin

Peter Weiss in Esslingen

Nicht nur Beethoven feiert Jubiläum: Zum 250sten Geburtstag Friedrich Hölderlins im Jahr 2020 hat die Württembergische Landesbühne den »Hölderlin« von Peter Weiss in den Spielplan genommen. Klaus Hemmerle inszeniert das Stück, das 1971 am Stuttgarter Staatstheater uraufgeführt wurde und damals eine indirekte Auseinandersetzung mit dem Pariser Mai 1968 und den deutschen Studentenrevolten darstellte. Weiss zeichnet Hölderlins biografische Stationen nach und lässt neben den Zeitgenossen Schiller, Goethe, Hegel, Schelling und Sinclair auch Karl Marx auftreten und diskutieren. Wie denken und handeln Intellektuelle in politisch unruhigen Zeiten? Das Stück schlägt die Brücke von der Französischen Revolution ins Heute.

⊗ Hölderlin // Württembergische Landesbühne Esslingen / 18. Januar, 13., 22. Februar und weitere Termine / Karten für Mitglieder: 11 bis 17 Euro

Endlich Muße ...

Tipps für die Tage ...

Rossinis Version von Aschenputtel heißt »La Cenerentola«: Ein musikalisches Märchen ganz ohne Zauberei, dafür umso origineller inszeniert (Foto). Puccinis »La Bohème« wird wegen ihrer gesanglichen Kostbarkeiten und emotionalen Extremsituationen geliebt: weniger lustig, aber immer wieder zutiefst ergreifend.

⊗ La Cenerentola / 25. Dezember, 17 Uhr / 47 bis 100 Euro // ⊗ La Bohème / 26. Dezember, 14 Uhr / 51 bis 105 Euro // Opernhaus

Zwei Theaterklassiker sind Tschechows »Iwanow« und Shakespeares »Othello«. Der britische Regisseur Robert Icke bringt Tschechows Figuren aus der russischen Provinz in unsere Gegenwart. Und Hausherr Burkhard C. Kosminski inszeniert Desdemonas verhängnisvolle Liebe zum venezianischen General.

⊗ Iwanow / 26. Dezember / 18,50 bis 32 Euro // ⊗ Othello / 29. Dezember / 17,50 bis 30 Euro // Schauspielhaus



... für die Musen

... zwischen den Jahren

Für »Das Fräulein Pollinger« nach Ödön von Horváth verwandelt das Theater Tri-Bühne seinen Theaterraum in eine Kneipe: Die Zuschauer sitzen an Biertischen und bekommen während der Vorstellung zu essen und zu trinken. Dabei verfolgen sie den Abstieg einer arbeitslosen Näherin zur Prostituierten im München der 1920er Jahre.

⊗ Das Fräulein Pollinger // Theater Tri-Bühne / 27. und 28. Dezember / 13,50 Euro

Hans Bayer alias Thaddäus Troll attestierte sich selbst in seiner berühmten bissigen Komik Schizophrenie. Der 1914 geborene Cannstatter wurde im Zweiten Weltkrieg Soldat, 1980 nahm er sich das Leben. Die Textcollage von Regisseur Gernot Grünwald spürt der Zerrissenheit des Schriftstellers zwischen Kriegsberichterstattung und Heimatdichtung nach.

⊗ Thaddäus Troll // Kammertheater / 27. und 29. Dezember / 18 Euro

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Elisabeth Schedensack Einblick in ihre Arbeit als Geschäftsführende Gesellschafterin der StuttgartKonzertveranstaltungs GmbH und Ausblick auf die nächsten Programmhöhepunkte.

Als wir vor 15 Jahren StuttgartKonzert gründeten, war es unser Hauptanliegen, das vielseitige Kulturangebot in Stuttgart durch weitere Ausnahmekünstler und neue Programme zu bereichern. Bisherige Highlights waren Loriots Präsentation der konzertanten Fassung von Leonard Bernsteins »Candide«, die Konzerte mit Bobby McFerrin und Chick Corea sowie die Auftritte von Anna Netrebko, Rolando Villazón, John Malkovich, Bruno Ganz

und José Carreras. Solche Persönlichkeiten nach Stuttgart zu bringen erfordert eine geschickte Planung, die oft einen jahrelangen Vorlauf verlangt. Mit der Reihe »Film in Concert« präsentieren wir seit acht Jahren Kino-Klassiker mit Live-Orchester, besonders erfolgreich war Disneys »Fantasia«, die »Pirates of the Caribbean«, »Jurassic Park«, »Die Eiskönigin«, »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«, »Matrix« und die Trilogie von »The Lord of the Rings«, ergänzt durch die komplette Filmsaga »Harry Potter« und das Weltraum-Epos »Star Wars«, deren Fortsetzung in den kommenden Jahren folgt.

Wichtig ist uns ebenfalls die Kooperation mit Stuttgarter Institutionen und Künstlern. So sind wir Partner der Stiftsmusik Stuttgart und führen den Vorverkauf für die Sonderkonzerte der »Stunden der Kirchenmusik« durch. Das Silvesterkonzert in der Liederhalle – seit 2013 mit dem SWR Symphonieorchester – ist inzwischen eine feste Größe im Stuttgarter Konzertleben geworden. Darüber hinaus veranstalten wir jährlich den Stuttgarter Kultursommer im wunderschönen

Renaissance-Hof des Alten Schlosses. Hier ist seit 2012 das Theater Tri-Bühne fester Partner.

In der laufenden Saison bieten wir eine neue Klassikreihe an: »Sonntag um 3«. Am Sonntagnachmittag um 15 Uhr präsentierten wir in der Stuttgarter Liederhalle Konzerte mit attraktiven Programmen berühmter Klassiker, gespielt von international renommierten Sinfonieorchestern mit namhaften Solisten. Die Resonanz auf dieses Konzertformat ist bis jetzt sehr positiv. Ich freue mich sehr auf die anstehenden Konzerte der Reihe: am 26. Januar mit den Moskauer Philharmonikern und dem Pianisten George Li, der Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 3 spielt, sowie mit dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg und dem Geiger Emmanuel Tjeknavorian, der am 29. März das Violinkonzert von Ludwig van Beethoven zum Besten geben wird. Karten für beide Konzerte gibt es auch bei der Kulturgemeinschaft.

Weitere Programmhöhepunkte sind das Konzert mit Jonas Kaufmann am 12. Januar sowie das nächste Gastspiel von Hélène Grimaud am 3. Mai mit dem Titel »Memory«. Und Anfang Juli er-

wartet Sie wieder der Stuttgarter Kultursommer im Alten Schloss: Vom 1. bis 5. Juli können Sie Goethes »Stella. Ein Schauspiel für Liebende« in einer Neuinszenierung von Edith Koerber mit dem Theater Tri-Bühne erleben sowie Konzerte mit »La Finesse« und den »Füenfe«.



Elisabeth Schedensack